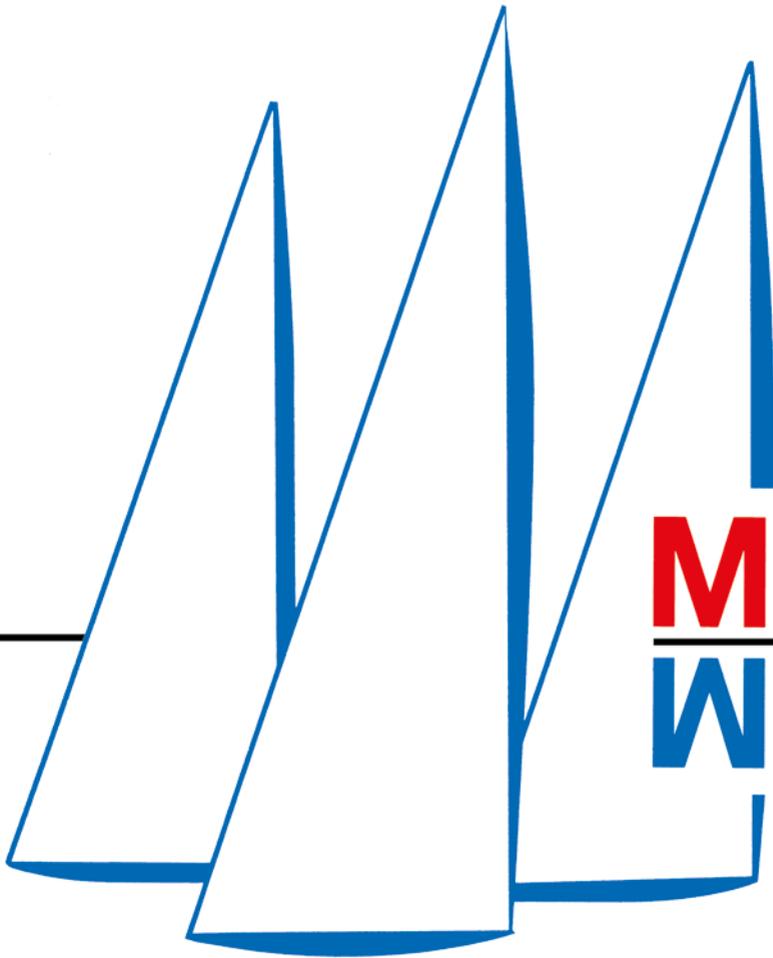




# LOGBUCH

Möltener Seglerkameradschaft e.V.



**MSK**  
**WSK**

Gut beraten mit Ihrer



**DLS GmbH**

Versicherungsagentur  
der Förde Sparkasse



# Der Fender für Ihre Finanzen.

Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit auf dem Wasser zu verbringen und die Sorgen des Alltags zurückzulassen? Die Wassersportversicherung der Provinzial bietet Ihnen dabei optimalen Schutz und lässt Sie im Fall der Fälle nicht in den Seilen hängen.

Rufen Sie uns gern unter der  
Telefonnummer 0431 592-2910 an.

**PROVINZIAL**



**Förde Sparkasse**



Vorwort .....	2
Fahrtensegeln.....	5
Eine Weltreise mit der <i>AQUAREL</i> .....	5
Regatta .....	16
Ærø rund - „Booris!“, Krakenarme und nasse Füße.....	16
Mittwochswettfahrten Mö <sup>2</sup> MiWo 2023 .....	18
24-Stunden-Segeln - es geht auch mal “schön”.....	20
Möltenorter Fördewettfahrt.....	24
Jugendabteilung .....	28
Opti-Training in der Saison 2023.....	28
Jollentraining mit Kentern.....	29
Kentertraining und Trainer in allen Gruppen .....	30
Absegeln der Jugendabteilung.....	31
Tag des Sports am 3. September.....	35
Kreisjugendmeisterschaft (KJM) in Möltenort.....	36
Benno Worm gewinnt den Jugendpreis 2022 .....	39
Verschiedenes .....	41
Wir stellen vor: Fa. O'LEU.....	41
Ansegeln am 7. Mai.....	46
Die <i>TEAMWORK</i> auf dem Weltfischbrötchentag .....	48
Geschwaderfahrt nach Grauhöft am 28. Mai .....	49
SKS - Törnbericht.....	50
Denkanstoß zur Lobbyarbeit .....	54
MSK auf Paddeltour .....	56
Alles, was recht ist.....	58
Trainingskonzept <i>TEAMWORK</i> .....	59
Erfahrungsbericht eines Anfängers im Jollensegeln .....	60
Ostseesegler laden Binnensegler ein.....	62
“Oscar Over Bord” .....	64
Geschwaderfahrt nach Eckernförde am 10. September .....	66
Möltenorter Küstenköpfe .....	67
Fahrtenspiegel.....	68
Mitgliederbewegungen .....	71
Termine.....	75
Impressum.....	76



## Liebe Segelkameradinnen und Segelkameraden,

kaum hatte die Segelsaison angefangen, war sie gefühlt auch schon wieder viel zu schnell zu Ende! Trotz des durchwachsenen Wetters wurden spannende Segelreisen durchgeführt – sowohl in der Region als auch zu entfernten Zielen, die nur selten angelaufen werden. Einen guten Überblick gibt wie üblich der Fahrten Spiegel auf Seite 68.

Besondere Erwähnung verdient das Projekt unseres langjährigen Mitglieds Patrick Rautenberg und seiner Familie: Die Vier planen eine dreijährige Weltumsegelung. Damit wird nach etlichen Jahren mal wieder ein Schiff unter MSK-Stander auf den Weltmeeren unterwegs sein.



Im Namen aller MSK-Mitglieder wünschen wir ein gutes Gelingen des Vorhabens und viele großartige Erlebnisse auf dem Wasser und an Land! Und natürlich hoffen wir auf viele bunte Berichte von unterwegs. Die spannenden Vorbereitungen vom Schiffskauf über etliche ungeplante Baustellen an Bord bis hin zur Organisation der langen Abwesenheit schildert Patrick ab Seite 5.

Aber auch in der Heimat war einiges los: Nach 5 Jahren Pause fanden erstmals wieder die **Kreisjugendmeisterschaften** des Seglerverbandes Kreis Plön in der Heikendorfer Bucht statt. Bedingt durch die späten Sommerferien und den vollen Veranstaltungs- und Regattakalender

der beteiligten Vereine konnte das Event erst spät in der Saison am letzten Septemberwochenende stattfinden. Entspre-



chend anspruchsvoll waren – zumindest am ersten Tag – die Wetterbedingungen. Den ausführlichen Bericht findet Ihr ab Seite 36.

Mit relativ geringen Teilnehmerzahlen mussten die Organisatoren der 24h-Regatta auch dieses Jahr zurechtkommen. Hier sind offensichtlich noch immer die Spätfolgen der Corona-Pause spürbar. Zu diesem Thema werden wir uns im Laufe des Winters Gedanken über die zukünftige Gestaltung dieser Wettfahrt machen müssen. Wieder besser angenommen wurde die Möltenorter Fördewettfahrt um den Otto-Schütt-Pokal und den Bürgermeisterpokal – hoffentlich nicht nur bedingt durch das hochsommerliche Wetter an diesem Septemberwochenende.

Auch die **TEAMWORK** war diese Saison wieder gut ausgelastet. Bei regelmäßigen Teilnahmen an den Mittwochsregatten konnte ein guter 4. Platz in der Gruppe Yardstick-bis-101 erreicht werden. Daneben wurde üblicherweise an 4 Tagen pro Woche trainiert und es wurden einige kürzere Wochenendfahrten durchgeführt. Die **TEAMWORK** wurde in diesem Jahr leider nicht für längere Törns auf der Ostsee genutzt. Aber da hoffen wir wieder auf das Jahr 2024. Wäre doch schade, wenn unsere 36 Fuß lange Vereinsyacht nicht



den Möglichkeiten entsprechend auch auf längeren Strecken genutzt werden würde! Erfreulich in diesem Zusammenhang auch die Weiterentwicklung des Trainingskonzeptes für die *TEAMWORK*. Unter Nutzung der langjährigen Erfahrung unseres Mitglieds Volker Karpen haben wir Inhalte und Teilnehmergruppen systematisch strukturiert, um sowohl für ambitionierte Regattasegler, als auch für Freizeitsegler geeignete Angebote machen zu können. Details findet Ihr ab Seite 59.

Eine besonders schöne Nachricht erreichte uns im Sommer aus Kiel: Unser

Jugendobmann Benno Worm wird mit dem Jugendpreis 2022 des Landesseglerverbandes Schleswig-Holstein ausgezeichnet! Herzlichen Glückwunsch dazu! Weitere Infos auf Seite 39.



Verliehen wird der Preis von Jan-Dirk Tenge, dem Vorsitzenden des Landesseglerverbandes im Rahmen unseres Stiftungsfestes am 4. November. Also gleich 2 zwei Gründe für uns, mal wieder zünftig zu feiern!

Mit sportlichem Gruß  
Uwe Eckert, 1. Vorsitzender  
Dieter Graesch, 2. Vorsitzender



Die letzte Ausfahrt der *MIM* im Oktober '23



# SEAMAN PRO

by WetterWelt

- die perfekte **Törnplanungssoftware**
  - das **ganze** Seewetter inkl. Strömung, Böen + Wellen
  - Meteogramme + Wetterkarten
  - interaktive Weltkarte
  - für PC und Mac
- 
- GRIB-Daten basierend auf den weltweit besten Vorhersagemodellen



**Intuitiv. Zuverlässig. Genau.**



**Wir. Wissen. Wetter.**

WetterWelt GmbH • [webshop.wetterwelt.de](http://webshop.wetterwelt.de)

## Eine Weltreise mit der *AQUAREL*

von Patrick Rautenberg

Im Jahr der 25-jährigen Vereinsmitgliedschaft (Patrick) ist es Zeit, sich gebührend zu Wort zu melden. Und wir verkünden hiermit feierlich, dass wir um die Welt segeln werden!



v.l.: Patrick, Johanna, Malte, Leonie

Wir, das sind Johanna und Patrick mit unseren Kindern Leonie und Malte. Wir sind Heikendorfer und wir segeln schon unser Leben lang. Johanna ist auf dem Schiff der Familie Poser, einer Marieholm 32E mit Namen *IGELTÖRN* groß geworden. Patrick hat ganz klein in einem Küken der MSK angefangen. Es ging weiter über das gesamte Portfolio des Vereins, Laser, Splash, Solisten (Gibt's die überhaupt noch?) bis hin zu den stolzen Piraten. Dann kam der krönende Abschluss der MSK-Karriere auf der *MIM*, dem allseits bekannten, viel beschriebenen und immer noch geliebten Jugendwandrakter unseres Vereins.

Dann, als die *MEZZOFORTE* vom Verein gekauft, durch die Jugend (und „die Alten“) kernsaniert und nach Gemeinschaftsentscheid in *TEAMWORK* umgetauft wurde, saß er auf dem Vorschiff und war dabei.

Die Jahre vergingen, das Erwachsenenleben schlug zu, und das Segeln ver-

lagerte sich für viele Jahre auf die *IGELTÖRN*. Dort wurde gesegelt was das Vorsegel hält - und darüber hinaus. Leonie wurde geboren und segelte in ihrem ersten Lebensjahr ihren ersten Törn. Dasselbe galt für Malte, der bereits mit 6 Monaten den ersten Hafen zusammenschrie. (Aus dem wird mal einer guter Kuttersegler 😊)



Irgendwann nach weiteren Jahren durchquerte die *IGELTÖRN* die schwedischen Westschären auf der Suche nach neuen Seegebieten, die es zu entdecken galt. Die Schläge wurden immer länger, gingen zunehmend in und durch die Nächte. Die Reichweite der Reisen wurde nur noch durch die begrenzten Urlaubstage limitiert. Irgendwann lag das Schiff dann an





einem schönen, warmen Sommerabend vor Marstal vor Anker. Flaute, glatte See, alles perfekt, als die Mannschaft - mehr als Schnapsidee als alles andere - in den Raum stellte, dass man ja auch mal die Welt umrunden könnte.

Was erst noch lächerlich klang wurde sofort gegoogelt.

Wie lange braucht man dafür? Mindestens 3 Jahre?

Wo segelt man da? Barfußroute... Das klingt gut!

Wie weit ist das ungefähr? 30.000 Seemeilen – Oha, das ist dann ja ein Stück!

Auch wenn der Gedanke erst verworfen wurde - er kam immer wieder auf. Am Ende wurde nach einem Schiff gesucht. Groß sollte es sein, damit die mittlerweile 12-jährige Leonie auch mal in ihre Koje gehen und Querflöte spielen kann, und der 10-jährige Malte seinen eigenen Platz für das E-Piano hat. Johanna und Patrick brauchen auch Platz, im Vorschiff. Am besten ein Stück entfernt von den Kinderkoben im Heck. Große Pantry, viel Lagerraum, zwei Toiletten, Dusche, Wassermaker, Segelgarnitur, großes Cockpit, zwei Steuerstände, Teakdeck wäre auch schön. So nahmen die Ideen dann im Oktober 2022 Gestalt an.

Eine Jeanneau Sun Odyssey 45.2 von 2001 wurde auf Sizilien von deutschen Eignern gekauft. Im Vertrauen darauf, dass das Schiff das schon schaffen würde, wurde sofort aufgebrochen. Von Sizilien ging es am ersten Tag nach Favignana, einer kleinen Insel westlich Siziliens. Dort geriet das Schiff mit seiner mutigen Mannschaft sofort in schwere Gewitter, musste sich tagelang vor den Fallwinden der Insel und den Sturmböen der gigantischen Gewitter verstecken. Währenddessen wurde das Schiff geputzt und auseinandergenommen, es wurde in den Sturmpausen gebadet und das Leben genossen. Es wurde auch verstanden, dass das Mittelmeer nicht die Ostsee ist.

Alles ist größer hier. Die Wellen sind wirklich mehrere Meter hoch und nicht nur gefühlt, wie doch ach so oft, in der Ostsee erzählt wird. Die Gewitter können die Ausmaße von ganz Schleswig-Holstein annehmen und Tage anhalten. Fallwinde von bergigen Inseln sind eine echte Herausforderung für die ungewohnt viel zu tiefen Ankergründe.

Nach Tagen des Versteckens waren die Unwetter vorüber und es ging mit vollen Segeln, buntem Gennaker und frohen Mutes in Richtung Sardinien Südspitze. Mitten in der Nacht umsegelten wir das Kap und bekamen gehörig einen auf die Mütze. Die Aquarelle legte sich mit ihrem 17,5



Sun Odyssey 45.2





Meter hohen Mast auf die Seite, die Logge überschritt die 14 Knoten und das 14,15 Meter lange Schiff zeigte, zu was es in der Lage ist. Der Name kommt im Übrigen vom Vor-Vor-Eigner, einem französischen Maler, der eines seiner Aquarelle im Salon aufgehängt hatte. Wir fanden ihn passend und entschieden, ihn nicht zu ändern.

wenn man es sieht und das vollkommen unmöglich fotografiert werden kann, denn man muss es fast schon fühlen, so fein sind die Lichtpunkte im Meer.



Barcelona

Die Nächte zwischen Sardinien und Barcelona waren ruhig, warm und sehr angenehm. Das Wasser fluoreszierte, als das Schiff die Meeresoberfläche durchschnitt und etwas Sauerstoff die Algen im Meer zum Leuchten brachte. Dann kam eine Qualle, die wie ein grünlich leuchtender Mond hinter dem Heck hervortrat, um dann ganz schnell wieder zu verblassen. Wieder eine und noch eine! Ein bezauberndes Schauspiel, das süchtig macht,

Barcelonas Gestank war schon viel früher wahrzunehmen als die Millionen Lichter der Hochhäuser und Straßen. Die kompakte Zivilisation einer Großstadt stinkt erbärmlich nach altem Wasser, Schmutz und Abgasen. Man merkt es nur, wenn man von außen kommt und lange die frische Brise um die Nase hatte, ohne an den Geruch menschlicher Siedlungen gewöhnt zu sein.

Nach einer fünftägigen Nonstop-See-reise erreichten wir unseren Zielhafen, Prémia de Mar, etwas weiter nördlich von Barcelona mitten in der Nacht. Erst im Sonnenaufgang liefen wir dort ein und stellten uns dem genervten Hafenmeister vor. Wir hatten alles falsch gemacht:

Erstens: Nicht per Funk beim Hafenmeisterbüro unser Erscheinen angemeldet.

Zweitens: Einfach so an einem freien Liegeplatz festgemacht, ohne uns von den Marineros helfen zu lassen.

Drittens: Unser kleines altes Schiff lag am Millionensteg und nicht beim übrigen Gesinde.



Platzgenug



Okay, wir legten also auf den zugewiesenen Platz E19 um. Die Marineros – das sind Hafenmitarbeiter, die beim Anlegen helfen, ob man nun will oder nicht – standen parat und sahen zu, wie wir rückwärts einparkten. Wir befestigten das Schiff mit den hier verbreiteten Mooringleinen am Bug, denn Poller gibt es hier nicht. Aussteigen, alles klarmachen, am nächsten Tag Abflug nach Hause. Adios, Aquarel.



Prémia de Mar

Es folgten Monate harter Vorbereitungen. Das Berufliche musste geregelt, die Kinder von der Schulpflicht befreit und das Refit des Schiffes geplant werden. Außerdem gab es zunehmend mehr Fragen als Antworten: Wie funktioniert das mit der Krankenversicherung? Wie steht es mit Sorgerecht, wenn den Alten etwas passieren sollte? Wie schaffen wir das ganze Zeug auf das Schiff? Was brauchen wir überhaupt? In welchem Zustand ist das Schiff eigentlich ganz genau? Was für Ersatzteile brauchen wir und was muss komplett ersetzt werden? Was machen wir mit unserem bisherigen Zuhause? Wie verdienen wir Geld auf der Reise?

Es folgten mehrere Flüge nach Spanien, es wurden Inventurlisten erstellt, Material herbeigeschafft, Ersatzteile gekauft und jede Menge geplant. Dabei mussten wir viel lernen, z.B. dass kein Plan den ersten Angriff übersteht. Dass man in



Arbeit ohne Ende

Spanien nicht einfach sagt, dass man das Teil innerhalb der nächsten Tage braucht und es dann im Laden abholt, dass Lieferketten auch hier nicht mehr funktionieren und dass die Preise hier ein ganzes Stück höher sind als in Norddeutschland. Das betrifft nicht nur die Hafengebühr, sondern wirklich jedes einzelne noch so sinnlose Teil unseres Schiffes. Außerdem mussten wir uns eingestehen - und jetzt auch hier offiziell zugeben, dass wir beim Kauf nicht alles richtig gemacht hatten:

Im Rahmen eines Austauschs einzelner Teakdeckleisten Ostern 2023 bemerkten wir, dass die Verschraubungen vergammelt bzw. nicht mehr vorhanden waren. Nach einigen Testbohrungen im Deck wurde unabweisbar klar, dass das gesamte Deck literweise Wasser gezogen haben muss und damit der gesam-

te Decksaufbau im Bereich der mit Teak belegten Laufwege pitschnass ist. Eine Kernsanierung stand also ins Haus, was bereits jetzt das Ende der Weltumseglung bedeuten könnte. Zudem stand diese ka-

zeichnete sich ab, dass das mit der Weltreise doch nicht so einfach werden würde – auch wenn wir das eigentlich ohnehin nicht erwartet hatten.

Das und noch so viel mehr hielt uns im Dauerlauf gefangen, wir arbeiteten rund um die Uhr an dem Projekt und schließlich feierten wir im Juli 2023 unseren Abschied mit Freunden, Kollegen und Familie. Johanna und Patrick verließen Heikendorf ohne den Plan innerhalb von Jahren zurückzukehren. Das bislang noch nicht verkaufte Familienauto kam mit nach Spanien. Die Kinder blieben in der Heimat, gingen nach den Ferien wieder zur Schule und kamen Ende September 2023 hinterher. Damit endete auch für die beiden das Kapitel „Leben in Deutschland“ für erst einmal geplante drei Jahre. Die Familie ist nun also endlich wieder vereint und das war wirklich überfällig.

Wie geht es also jetzt weiter?

Das Deck der Aquarel wurde durch uns in eifriger Handarbeit vollständig vom Teak befreit, das Sandwichdeck aufgesägt und das darin befindliche pitschnasse Balsaholz überall entfernt. Im Nachhinein wissen wir, dass durch das Teakdeck etwa 2450 Schraubenlöcher in die obere Schicht des Deckssandwich gingen. Kaum eines dieser Löcher war noch dicht, sodass - wie bei einer umgedrehten Gieß-



Teakdeck?

tastrophale Erkenntnis in einer Reihe anderer Feststellungen. Beispielsweise, dass der Motor nicht im versprochenen tadellosen Zustand war, sondern der Turbolader irreparabel verschlissen und die Dieselinjektoren der Maschine alles Mögliche taten, aber nicht mehr dazu zu motivieren waren sinnvoll mit Diesel herum zu spritzen. Große Probleme mit dem Großsegel und viele kleine altersbedingte Herausforderungen begannen mit den ohnehin geplanten reisebedingten Umbauten um jede freie Sekunde zu kämpfen, um ja auch eingeplant zu werden. Bereits jetzt



## Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



# K N I E R I M

## INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - [www.knierim-yachtbau.de](http://www.knierim-yachtbau.de)  
 fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619

## NETLITZ - KIEL



**BÜRO & GESCHÄFT**  
 Holtener Str. 157 24118 Kiel  
[netlitz@netlitz.de](mailto:netlitz@netlitz.de)  
 Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

**LAGER**  
 Kokenhörn 20 24159 Kiel  
 Schusterkrug / Stickenhörn

Autorisierte Wartungsstation für Rettungswesten  
 und -westen namhafter Hersteller  
 (wie z.B.: TVB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-  
 matic, Secumar, Ocean, bfa marine, Plastimo, Walden, Sospenders)

richter  
kiel.

■ STAHL ■ METALLE ■  
■ KUNSTSTOFFE ■

Klare Sicht?  
Garantiert!

Einfach und schnell zu Ihrer neuen  
**MASSGESCHNEIDERTEN BOOTSSCHEIBE**  
aus **ACRYLGLAS GS** und **POLYCARBONAT**.

Wir fertigen für Sie nach Schablone  
oder anhand Ihrer alten Scheiben.



ottie-gronlund@unsplash.com

### Adolf Richter GmbH

■ **ADRESSE** Bunsenstraße 2a ■ 24145 Kiel ■ **TELEFON** 0431 7 17 95-0  
■ **MAIL** info@richter-kiel.de ■ **WEB** richter-kiel.de ■ bootsscheiben-profi.de





deck kommt uns nie mehr auf ein Schiff. Eventuell ein synthetisches hübsches Deck entsprechender Optik, aber dafür müssen wir noch lange sparen.

Dann kommen wir zu den eigentlich geplanten Ausstattungsmerkmalen: Hydrogenerator, zur Stromversorgung auf See, Ausbau der Photovoltaikanlage, Internetverbindung für die küstennahen Gebiete, Notfall- und Rettungsausstattung, neue Ankerkette, Tausch des gesamten laufenden Gutes, Tausch des stehenden Gutes - also der Stagen und Wanten, Kauf und Erprobung eines neuen Großsegels, Tausch der Seeventile, neuer Propeller und so geht es weiter und weiter.



kanne - nicht messbare Mengen Wasser über Jahre in das trockene und durstige Balsaholz eingedrungen sind. So gut wie kein Stück Holz, dass wir herausgeholt haben war noch trocken, vielmehr konnte man aus jedem einzelnen Stück Holz Wasser herausdrücken. Das Deck ist jetzt wieder verschlossen und muss nur noch mit einer Antirutschbeschichtung bestrichen werden. Ein neues echtes Teak-



Wann wir loswollen? Eigentlich am 01.10.2023. Wir schreiben hier eigentlich, denn jedem ist hier mittlerweile klar, dass selbst bei übermenschlicher Leistung dieses Ziel nicht mehr zu erreichen ist. Unser Hafenliegeplatz in Prémia de Mar, den wir für ein Jahr bezahlt haben, läuft am 24.10.2023 aus. Spätestens dann wollen wir uns auf den Weg nach Süden machen. Das Schiff muss erprobt werden. Die neue Technik muss getestet, dass stehende und laufende Gut eingestellt und sonst auch alles auf Herz und Nieren im Echtbetrieb unter die Lupe genommen werden. Wir gehen davon aus, dass es noch neue Herausforderungen geben wird, aber am Ende planen wir, die europäischen Gewässer Ende November von den Kanaren aus zu verlassen.

Dann geht es auf unsere erste wirklich große Reise. Auf direktem Weg über den Atlantik zu den karibischen Inseln. Im Süden der Inselgruppe angekommen werden wir uns nach Nordwesten hocharbeiten, um dann schließlich auf Kuba anzukommen. Von dort aus geht es über den Golf von Mexiko in Richtung Panama. Spätestens hier brauchen wir neue Seekarten, denn weiter als bis dort haben wir bislang navigatorisch nicht geplant. Der Weg führt uns dann aber immer weiter nach Westen. Galapagos, Französisch-Polynesien, Fidschi, Vanuatu und dann durch die Torresstraße zwischen Australien und Asien hindurch soweit uns unsere Segel treiben.

Wie es weitergeht und was wir alles dabei erleben, erfahrt ihr dann in unserem nächsten Logbuchbeitrag. Für die, die



nicht warten wollen: Wir begleiten unsere Reise über unsere Webseite und unseren YouTube-Kanal. Auf der Webseite könnt ihr jederzeit Live und in Echtzeit sehen, wo wir uns gerade befinden und euch für unsere Digitale Crew anmelden. Auf unserem YouTube-Kanal veröffentlichen wir bereits jetzt jede Woche ein neues Video und beschreiben, was gerade so bei uns los ist. Schaut doch gerne einmal rein! In diesem Sinne wünschen wir euch immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und alles Gute!

Johanna und Patrick mit den Kindern Leonie und Malte •



Webseite: <https://sailing-aquarel.de/>

Instagram: [https://www.instagram.com/sailing\\_aquarel/](https://www.instagram.com/sailing_aquarel/)

YouTube: [https://www.youtube.com/@sailing\\_aquarel/](https://www.youtube.com/@sailing_aquarel/)

# SZAMEITAT

# +

# KRAMER

• **Heizungs- und  
Sanitärinstallationen  
in Neu- und Altbauten**

• **Neugestaltung Ihres  
Badezimmers**

• **Wartung und Reparaturen  
Ihrer Heizungsanlage**

• **Reparaturen  
und Service**

**Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 5 • 24226 Heikendorf**

**Tel. (0431) 2 39 82-09/10 • Fax (0431) 2 39 82-08**

**Mönkeberg • Heikendorf • Laboe**

*Wir empfehlen:*



*Ihr Glücksbringer*

**unsere Verkaufsräume  
bei einer Tasse Kaffee  
mit Kuchen und/oder belegten Brötchen**

Dorfstraße 16

24226 Heikendorf

Telefon 0431 241107

**Dietrichsdorf • Schönkirchen • Kiel**

# küstenapotheken

gemeinsam vor Ort



möwenapotheke  
HEIKENDORF

Telefon: 0431 / 24 87 20  
Telefax: 0431 / 24 87 222  
info@moewen-apotheke.de  
www.moewen-apotheke.de

Filialapotheke  
Gesä Pekrun  
Dorfstraße 6  
24226 Heikendorf

## *Reisebüro Richter*

Inh. Anja Lenz

Gerne informieren wir Sie über  
unsere weltweiten Reisen,  
Kreuzfahrten und Sonderreisen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anja Lenz, Grit Boßmann, Annette Falk

24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 – Telefon: 0431 / 24640  
Fax: 0431 / 243811 – eMail: info@richter-weltweit.de



S

SW

W

NW

N

## Ærø rund - „Booris!“, Krakenarme und nasse Füße

von Gunnar Meyer

Die Vorgabe, die *TEAMWORK* mit mindestens 4 Personen Besatzung zu segeln, ist eine sinnvolle Regelung. In die Breddouille, mehr Hände zu brauchen, als man gerade hat, kommt man nämlich schneller, als man sich wünscht. Zum Beispiel, wenn es beim Hissen des Großsegels vor dem Regatta-Start „plopp“ macht, die Sicherungsmutter des Lümmelbeschlags über das Deck rollt, gefolgt vom Reffhaken und zwei Unterlegscheiben, während der Großbaum mit dem halbgesetzten Segel dem Vorschiffsmann in den Schoß fällt. Mir ist immer noch unklar, wie Volker es Oktopus-artig geschafft hat, den Baum in Position zu halten und gleichzeitig zu verhindern, dass die verstreuten Kleinteile auf dem Grund der Strander Bucht verschwinden, während Anja und Sina parallel das Segel herunterholten und unter Deck nach Werkzeug tauchten.

Aber berichten wir von Anfang an: Für die 28. Ausgabe der Ærø-Rund Regatta Mitte Juni 2023 hatte ein Rekordfeld von 132 Schiffen gemeldet. Der Start der Regatta am Freitagabend fiel zeitlich zusam-

men mit dem für den Nachmittag geplanten „Fly-by“ der 60-Fuß-IMOCA-Yachten auf deren vorletzter Etappe des Ocean Race. Für dieses Spektakel war das Fahrwasser zwischen Innenförde und Leuchtturm vorsorglich bis 18 Uhr gesperrt. Das war ein bisschen knapp kalkuliert, denn durch den Leichtwind waren die Renyachten etwas langsamer als geplant. Die am Schluss des Feldes liegende *MALIZIA* mit Boris Herrmann steckte zu diesem Zeitpunkt noch tief in der Förde. Ungerührt davon hob Kiel traffic um Punkt 18 Uhr die Sperrung per UKW auf. Und weil der Weg nach Schilksee frei und Boris Herrmann noch weit weg war, machten wir uns von Laboe auf, das Fahrwasser zu queren – zum Missfallen der Ocean-Race-Regatta-Crew, die uns per Motorboot zur Rückkehr aufforderte, während am Horizont die *MALIZIA* allmählich größer wurde. Und als wir die Fahrwassergrenze wieder erreicht hatten, war Boris Herrmann auch schon da... Auf diese Weise kamen wir ungeplant in den Genuss, mitten im Getümmel der Begleitboote ein paar Meter

direkt neben der IMOCA zu segeln, bevor diese im auffrischenden Wind Richtung Leuchtturm entschwand.

Der Start zu ‚Aerøe rund‘ vor Schilksee bot ein gänzlich anderes Bild als der Flautenstart im letzten Jahr. 5 Bft aus Ost brachten ordentlich Welle in die Strander Bucht, und 132 Boote vor der Startlinie bieten reichlich Gelegenheit für Ausweichmanö-



*MALIZIA*

ver. Nach unserer blitzartigen Notreparatur waren wir rechtzeitig am Start, und ein Massenfehlstart mit anschließendem Rückruf gab uns sogar die Möglichkeit, uns noch ein bisschen zu sortieren. Um 21:40 ging es dann auch für uns endlich auf die Reise. Die Fahrt war schnell, durch den Wellengang leicht von vorn aber auch ein bisschen ruppig – was nicht nur Sina, sondern auch zahlreichen Mitseglern auf anderen Booten auf den Magen schlug. Über Nacht frischte der Wind weiter auf – und als wir uns endlich zum Reffen entschieden, fiel auf, dass der Reffhaken unserer Reparatur zum Opfer gefallen war. Aber es gibt fast nichts, was man nicht mit ein paar Zeisern in den Griff kriegen kann (jedenfalls, wenn man Volker an Bord hat...).

Nach der Wendetonne ‚Skrams Flak‘ nördlich von Aeroe offenbarte sich das nächste Problem: Bei der Kurskontrolle am Kartentisch saß ich plötzlich mit den Knöcheln im Wasser... Wir waren die ganze Nacht auf dem Backbordbug unterwegs und hatten unbemerkt über einen undichten Seewasseranschluss ein bisschen Wasser ins Schiff bekommen, das sich erst nach der Wende richtig bemerk-

bar machte (danke an Heiko, der dieses Problem nach der Regatta schnell lokalisiert und behoben hat!).

Nach einer Mütze Schlaf in Marstal sah die Welt dann aber schnell wieder freundlicher aus. Vor dem abendlichen Buffet mit Siegerehrung in der örtlichen Sporthalle konnten wir die zahlreichen MSK-ler, die auf anderen Schiffen nach Marstal gelangt



waren, schon wieder auf einem einigermaßen sortierten Schiff begrüßen.

Auch die Rückfahrt am Sonntag war dann die reine Freude. Das einzige Manöver nach dem Start war der Wechsel auf die große Genua, ansonsten bestand der Auftrag der Crew darin, Gewicht auf die Kante zu bringen und die Sonne zu genießen.

Der Gipfel des Genusses war dann die letzte Meile vor dem Ziel in Schilksee, auf der wir das Vergnügen hatten, René und Monique winken zu können, die mit Thomas Storjohann auf der vor uns gestarteten *LAGERTHA* unterwegs waren. Das hat man davon, wenn man fremdgeht :).

Crew: Anja Fandel, Sina Jungclaus, Volker Karpen, Gunnar Meyer •



Gunnar legt die *TEAMWORK* trocken



## Mittwochswettfahrten Mö<sup>2</sup>MiWo 2023

von Hanna Figge

Die Mittwochswettfahrten sind ein fester Bestandteil des Sommerprogramms und finden in diesem Jahr zum dritten Mal als gemeinsame Veranstaltung von WVM, HYC und MSK statt – 12 Wettfahrten zwischen 10. Mai und 20. September vor und nach den Sommerferien, 6 Wettfahrten als Trainingseinheiten in Eigenregie der Teilnehmer in den Sommerferien.

Die lange erwartete erste Wettfahrt stellt alle 24 Teilnehmenden gleich auf die Geduldsprobe, nur 7 erreichen das Ziel innerhalb des Zeitfensters.

Glücklicherweise geht es so nicht weiter. Bis auf den Mittwochstermin am 5.7. mit amtlicher Unwetterwarnung können alle folgenden Wettfahrten bei gutem Segelwind durchgeführt werden. Viele

stimmungsvolle Bilder in der Mö<sup>2</sup>MiWo – WhatsApp-Gruppe belegen das.

Auch die Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Im Durchschnitt starten 24 Boote, mit 19 als niedrigstem und 33 als höchstem Wert. Insgesamt 41 unterschiedliche Mannschaften sind beteiligt.

Standardablauf: 2 Starts (17:45 Uhr, 17:55 Uhr) für 2 Gruppen vom Team in Mönkeberg. Rolf Witt von der WVM kommt als rollender Bote mit der Starterliste für das Zeitnahmeteam auf das Feuerschiff. Am besten ist Jule Rathje dabei, die nahezu jedes Boot erkennt und zuordnet, sobald es am Horizont auftaucht. Die Zieldurchgangszeiten werden an das WVM-Team durchgegeben, das die Auswertung macht. Unterstützung kommt aus



**Wartungen und Instandsetzungen von  
Bootsmotoren aller Art  
und Einbau Technischen Zubehörs.**

Hobelring 12 24226 Heikendorf  
Tel.: 0431/ 888 19 19 Service- Techniker Nr.: 0151 110 455 85

Heikendorf durch Joachim Dahl für die Bearbeitung der Ergebnislisten auf der MSK-Webseite.

Die Siegerehrung findet am 20.9. im Anschluss an die letzte Wettfahrt statt und beginnt mit gewohnt guter Bewirtung durch Sonja, Ortwin und ihr Tresenteam.



**Die Gewinner**

In diesem Jahr glänzt das Trainingsboot *TEAMWORK* der MSK mit seinem bisher besten Ergebnis aller bisherigen Mittwochswettfahrten!

Der Preis „Über alles“, die gruppenübergreifende Wertung über alle Wettfahrten, ist ein von Heidi Klausner gestifteter Wanderpokal und geht an *TICARANTO*, den Sieger der Gruppe 2.

Unsere Mittwochswettfahrten bemühen sich, interessierte Segler möglichst unkompliziert, spontan und ohne Kosten teilnehmen zu lassen und leben vom Engagement der Organisatoren, helfende Hände sind jederzeit willkommen!

Hanna Figge für das MSK-Team, bestehend aus Meike und Jule Rathje und Sonja Schulz für die Küchencrew. •

### **Das sind die Sieger 2023:**

#### **Gruppe 2 (YS ab 102), 18 Boote:**

1. *TICARANTO* / J. Heinecke, SVK / Albin Express
  2. *MR. BIBER* / F. Stegen, WVM / Albin Express
  3. *EXPELLIARMUS* / A. Bock, WVM / Albin Express
- In dieser Gruppe ist das Ergebnis identisch mit 2022.

#### **Gruppe 1 (YS bis 101), 23 Boote:**

1. *FEO* / H.-P. Strepp, CKA / 8mR
2. *TINA 4* / G. Stegen, WVM / X 119
3. *TÄRNA* / O. Hornig, WVM / Two Star 36
4. *TEAMWORK* / R. Döring, MSK / Jeanneau Sunshine



**TEAMWORK** - Regattacrew: Inge, Heiko, Dieter, Olli, Anke, Joachim, Annette, Monique, René, Simone, Volker



S

SW

W

NW

N

## 24-Stunden-Segeln - es geht auch mal "schön"

von Frank Krupinska

Kein Sturmgeheul, kein Prasselregen, keine Hackwelle, aber auch kein Topf-schlagen: was war bloß los beim dies-jährigen 24-Stunden-Segeln?

Stattdessen viel Sonne, meist leichte, zwischendurch aber auch ganz nette Segelwinde um 10 Kn und erträgliche Temperaturen um 15° machten die gemeinsame 49. (!) Austragung der 24-Stunden-Regatta durch die MSK und der WVM eher zu einem fröhlich-sommerlichen Erholungstörn und einer rundum gelungenen Veranstaltung, bei der auch alle Yachten das Ziel vor Möltenort zeitgerecht erreichten.

Schade, dass sich nur 13 Crews den Spaß-Stress gegönnt haben.

Dass es witterungsmäßig wohl ‚gemütlich‘ zugehen sollte, war schon vor dem Start am 3.6. vor Mönkeberg klar, und so verzichtete das Wettfahrtkomitee auf die Bedingung der Rundung einer von vier definierten Tonnen in der Kieler Bucht – aus der (wie sich später herausstellte unberechtigten) Sorge, dass die nicht ganz so agilen Boote dies vielleicht gar nicht würden ‚wuppen‘ können.

Wie schon in den letzten beiden Jahren fuhr die ganze Flotte wieder ausgerüstet mit Trackern der Fa. ‚TracTrac‘ und dem Anspruch, so viele Meilen wie möglich

nach freier Kurswahl zu segeln.

Alle gesegelten Meilen gehen – umgerechnet nach Yardstick – in die Auswertung ein, und jeder kann auch jetzt noch auf der TracTrac-Internetpage nachverfolgen, welchen Weg jedes einzelne Boot unter den von ENE über E – ESE - SSE - E - NNE - N -NW wechselnden Windbedingungen nach eigenem taktischem Kalkül genommen hat.

Das ist tatsächlich total spannend anzuschauen, und für die ganze Flotte zusammengekommen ergibt das ein Gespinnst von Kursen, das dazu reizt, nachzuvollziehen, wie viele Punkte der Kieler Förde und westlichen Ostsee von mindestens zwei der Teilnehmer überfahren wurden. Der-/demjenigen, die/der mir hierauf eine halbwegs plausible (+/- 10) Antwort liefert, spendiere ich eine Flasche Schampus – versprochen!

Aber die Anforderung bestand ja nicht nur im ‚bloßen‘ Segeln, - auch die Hafenanläufe wurden wieder belohnt und gingen nicht unwesentlich in das Gesamtergebnis mit ein. Den Skipper/innen stellte sich also einmal mehr die verzwickte Aufgabe, zwischen ‚Pesen‘ und ‚Rasten‘ das optimale Maß zu finden. Tatsächlich wurden insgesamt 83 Anlegemanöver gefahren - im Schnitt 6,4 pro Boot, die den Yachten zu den 1455,1 berechneten Meilen (gesegelt 1518,9) noch einmal 332 ‚Meilen‘ ‚Hafentoni‘ aufs Konto spülten.

Wie bedeutsam die Anzahl der angelaufenen Häfen für das Endergebnis sein kann, bewies Thorsten Dmoch, der mit seiner *FIETE* gleich 11 Anleger fuhr und sich damit – wie schon im letzten Jahr – den Gruppensieg der Gruppe 4 und den Sieg ‚Über Alles‘ sicherte.



Start in Mönkeberg



Siegerehrung im MSK-Vereinsheim

In der Gruppe 1 dominierte Arne Meincke mit seiner *TORMUND* mit nicht weniger als 160,5 gesegelten Meilen (,Schnellste Yacht') und holte nebenbei noch knapp den Distanzpreis vor Franz Groppe mit seiner *REDAN*, der dafür den Preis für die meisten berechneten Meilen (122,8) und den Double-Hand-Preis errang.

Die Siege der Gruppen 2 und 3 gingen an Jan Müggenburg mit seiner *DIANA* und Kai-Hofmann-Wülfing mit *MAAIKE III*, der zusätzlich noch den Preis der ,Gol-

denen Mitte', den Marstalpreis und die ,Rote Laterne' abschleppen durfte. Eine sehr respektable Leistung erzielten die Eheleute Plassmeier, die mit ihren zwei kleinen Kindern und ihrer Albin Delta mit dem unaussprechlichen Namen *QIKIQTARIUAQ* zwar ,nur' den Familienpreis, aber immerhin – nur knapp hinter *FIETE* und *TORMUND* – auch den dritten Platz in der Gesamtwertung belegte.

Alle Ergebnisse unter <https://www.24h-segeln.de/ergebnisse.html>. •



Das kleine Strandhaus

RESTAURANT

Wo das Besondere zuhause ist

Das kleine Strandhaus | Heikendorf | Uferweg 1 | Tel. 0431 24987  
[www.das-kleine-strandhaus.de](http://www.das-kleine-strandhaus.de) | [info@das-kleine-strandhaus.de](mailto:info@das-kleine-strandhaus.de)



# BAUHAUS NAUTIC®



**Deutschlands größtes Netz  
für Wassersportzubehör**



[www.bauhaus-nautic.info](http://www.bauhaus-nautic.info)



S

SW

W

NW

N

## Möltenorter Fördewettfahrt

von Uwe Eckert

Ein wunderschöner Spätsommertag mit reichlich Sonne und moderaten Segelwinden: allerbeste Voraussetzungen für die diesjährige Möltenorter Fördewettfahrt am 17. September. Entsprechend konnten wir uns über die Teilnahme von 14 Booten mit insgesamt fast 50 Seglerinnen und Seg-

gab es für Familiencrews, Senioren an Bord, Jugendliche an Bord sowie den Verzicht auf Spinnacker. Damit waren gute Bedingungen geschaffen für den Charakter einer Familienwettfahrt.

Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins im MSK-Heim bei Kaltgetränken



Teilnehmerfeld an der Startlinie

lern freuen, davon 8 Boote von der MSK. Besonders positiv: neben den „Stammgästen“ gab es auch neue Gesichter, die erstmals an einer Regatta teilgenommen haben – und das sehr erfolgreich!

Wettfahrtleiter Uwe Drichelt und das Startteam um Frank Krupinska schickten die Crews auf eine große „Acht“ über 10 Seemeilen zwischen Laboe und der Heikendorfer Bucht.

Teilnahmeberechtigt waren alle Einrumpfboote, die in Möltenort beheimatet sind oder einen engen Bezug zu Möltenort haben – z.B. durch regelmäßige Teilnahme an den Mittwochsregatten. Ausgesegelt wurden der Bürgermeisterpokal für das schnellste Boot über alles und der Otto-Schütt-Pokal für das schnellste MSK-Boot. Bonuspunkte auf den Yardstickwert

und Suppe übernahm Bürgermeister Tade Peetz die Preisverleihung. Vorher musste von Meike Rathje allerdings genauestens gerechnet werden, denn zwischen den ersten 5 Booten nach berechneter Zeit lagen insgesamt nur 3:19 Minuten!

Den Bürgermeisterpokal gewonnen hat die *FEO* (8mR) von H.P. Strepp (CKA) vor der *SIGASIGA* (Dehler 25) von Jörn Gunkendorfer.



Direkt nach dem Startschuss nur wenig Wind



**Gewinner des Bürgermeisterpokals:  
Crew der FE0 (Eigner: H.P. Strepp)**



**Gewinner des Otto-Schütt-Pokals:  
Jörn Gundermann mit seiner SIGASIGA**

dermann (MSK) und *TINA 4* (X119) von Gorch Steegen (WVM).

Der Otto-Schütt-Pokal ging entsprechend an Jörn Gundermann, der damit gleich bei seiner ersten Regattateilnahme einen besonderen Erfolg feiern konnte. Platz 2 ging an *KLEINES MONSTER*

(505er Jolle) von Hartmut Weiß vor der *TORMUND* (Xtreme 32), geskippt von Arne Meincke.

Herzlichen Glückwunsch an die stolzen Sieger und vielen Dank den zahlreichen Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben! •



**WILDHAGEN MARINE-SERVICE**

*Der Spezialist für  
Seenotrettungsmittel  
und Schiffssicherheit  
seit 1929.*

## Verkauf · Wartung · Instandsetzung



- Rettungsinseln
- Rettungswesten
- Schlauchboote
- Fender und Bojen und Zubehör

Wildhagen Marine-Service GmbH

Braunstraße 12 · 24145 Kiel

Tel. 04 31 - 71 38 09 · [www.wildhagen-marine.de](http://www.wildhagen-marine.de)



# Ristow

*Mönkeberg  
Heikendorf*

**Sonn- & Feiertags  
11:00 – 17:00 Uhr  
geöffnet\***

\*gemäß Bäderregelung



## Therapieangebote z.B.

- **Manuelle/Neurophysiologische Therapie** z.B. bei Blockaden
- **Lymphdrainage • Skoliosebehandlung**
- **spez. Schmerztherapie** z.B. bei Kopfschmerz
- **osteopathische Techniken** z.B. **Cranio-Sacrale**
- **Kiefergelenktherapie • Massage • Moor • Taping**

## Praxis für Physiotherapie

**Heinz Hegger**

PT, Manualtherapeut

Im Winkel 3a • 24226 Heikendorf  
**Tel. 0431/2108650**

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen / BG / Privat





# REIFENHANDEL PENNER

Inh. THOMAS HARDER



Holzoppelweg 33  
24118 Kiel

Fon: 04 31 / 54 45 85  
Fax: 04 31 / 54 73 88

info@reifen-penner.de  
www.reifen-penner.de

- Reifen aller führenden Marken
- Batteriebetrieb
- Achsvermessung
- Reifenreparatur
- Reifeneinlagerung
- Tieferlegung ( vorzugsweise VW / Audi)
- Felgenaufbereitung
- TÜV-Sondereintragung
- Felgen und Felgenschlösser
- PKW / LKW-Dienst

Alle Sicherheit  
für uns im Norden.

## PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind immer in Ihrer Nähe.  
Sie sind immer gut beraten.

**Marc Menzel e. K.**

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf  
Tel. 0431/241944, Fax 0431/242948  
heikendorf@provinzial.de  
www.provinzial.de/heikendorf





S

SW

W

NW

N

## Opti-Training in der Saison 2023

von Lennard Mysegaes und Heidi Behrends-Mey

Diese Saison war von gutem Segelwetter mit wenig Wind für die Jüngsten geprägt. Dadurch waren auch fast immer alle Kinder zum Training da und hatten viel Spaß an dem schönen Segelsport in einer sehr schönen Saison.



Kentertraining

Der theoretische Unterricht begann mit 8 Kindern und erweiterte sich schon bis zum Saisonauftakt auf 10. Im Verlauf der Saison wuchs die Gruppe zuletzt auf 15 Kinder an. Dadurch mussten wir Trainer (Lennard, Philipp und Heidi) uns überlegen, wie wir alle glücklich machen können und jeder zu seinem Recht kommt. Wir haben daher einige Male bei Windstille und gutem Wetter Kentertrainig gemacht, um die Angst abzubauen. Das hat so gut geklappt, dass jedes Mal die Frage kam: Kentern wir heute? Aber natürlich ging das nicht, und wir haben auch das Segeln geübt mit Wenden, Halsen, Aufschießern und Kreuzkursen. Die Kinder haben in dieser Saison sehr viel gelernt, so dass



Ansegeln

beim Absegeln 9 Kinder ihren Jüngstensehein in Händen halten konnten

Wir freuen uns alle schon auf die nächste Saison mit hoffentlich gutem Wetter und weiterhin viel Spaß an Land und auf dem Wasser.

Die Gruppe der fortgeschrittenen Opti-Segler litt am Anfang des Jahres an einigen Abgängen. Doch zum Ende der Saison hatte die Gruppe Zulauf von guten „Anfängern“ und vier Seglern der Segel-AG, die jetzt im Training zu uns gewechselt sind, nachdem Jörn Gundermann sie bis zum Jüngstensein geführt hatte. Die Trainerin Monja konnte jetzt gutes Training mit Spaß gestalten und hofft, dass die Kinder, die für den Opti zu groß geworden sind, in der nächsten Saison auch bei uns auf anderen Booten weitersegeln werden.

Die Trainer gratulieren allen Seglern zu den bestandenen Jüngstensegelscheinen und alle freuen sich auf das Winterprogramm. •



Jüngstensehine



AG - Jüngstensehine

## Jollentraining mit Kentern

von Jakob Helmerichs

Auch in den Sommerferien war unsere Jollengruppe aktiv!

So konnte dank der Engagements unserer Jugendtrainer insgesamt vier Mal für einige Stunden trainiert werden. Der Fokus der Donnerstagsgruppe - die Spossanwärter - lag derweil vorwiegend auf der Aneignung seglerischer Grundkenntnisse in Sachen Manövertechnik und Bootshandling, aber auch die Seemannschaft sollte nicht zu kurz kommen.

So auch am Donnerstag, den 27. Juli. Bei leichten Bedingungen liefen *TEAM-PLAYER*, besetzt mit Justus Helmerichs und Sören Schock sowie *THEODOR STORM*, gesegelt von Lasse Wehrberger gemeinsam gegen 17 Uhr aus, angeleitet von Trainer Jakob Helmerichs.

Über eine Zeitspanne von drei Stunden intensivierte die Gruppe ihre Manövertechnik, segelte insgesamt vier Rennen auf einem Up und Down mit Gate und übte schließlich auch noch nach dem eigentlichen Ende der Einheit das Aufrichten einer durchgekenterten Jolle.

Während des Trainings, unterteilt in Aufwärm- Haupt- und Schlussphase, konnten die Teilnehmer ihre Wenden- und Halsentechnik mithilfe von Impulsen der Trainingsleitung merklich verbessern. Im regen Austausch über Bewegungsabläufe wurden Balance, Schrittfolge und Steuerbewegungen selbstkritisch analysiert. Anschließend wurde das Gelernte auf einen

neuen Kontext übertragen: den Up und Down. Auf der Regattabahn wurden die Segler instruiert, eigenständig ihre Manöver zu fahren, mit dem Ziel möglichst effizient zur Luv-Tonne, respektive zum Gate zu gelangen. Im Detail wurden auch Inhalte wie die Startsequenz und Taktik angeschnitten, der Fokus lag jedoch darauf, grobe Fehler zu vermeiden, wie zum Beispiel mit den berüchtigten 100 Metern Überhöhe an der Luv-Tonne anzukommen und stattdessen zielorientierte Wenden im Feld zu fahren. Konkret hieß das, dass die Segler ständig zwischen dem Mehrweg bei weniger gefahrenen Wenden und den Zeit- bzw. Geschwindigkeitsverlusten bei exzessiv vielen Wenden auf der Kreuz abwägen mussten. Währenddessen wurde stets aktiv kommuniziert, Impulse des Trainers versuchte man eifrig umzusetzen. Die Downwind-Technik wurde dabei zugunsten der Übersichtlichkeit in das nächste Training in der Folgewoche verschoben.

Schließlich schief der Wind dann gegen 19 Uhr völlig ein, sodass kurzerhand gemeinsam entschieden wurde, noch ein kurzes Kentertraining an das eigentliche Training anzuhängen.

Die Donnerstags-Gruppe heißt jegliche Unterstützung willkommen und freut sich über alle Interessierten, die sich ihr anschließen möchten. •



Kentertraining



Jollengruppe



S

SW

W

NW

N

## Kentertraining und Trainer in allen Gruppen

von Heidi Behrends-Mey

Um den jungen Seglern eine gewisse Sicherheit zu vermitteln, gibt es in jeder unserer Jugendgruppen mindestens einmal im Jahr ein Kentertraining. Für die Kuttersegler ist es sogar verpflichtend bevor sie auf Tour gehen dürfen.

Die Trainer begleiten die Trainings mit dem Begleitboot und für das Kutterkentertraining in diesem Jahr konnten aufgrund der Kurzfristigkeit des Termins sogar unser Takelmeister Boot (Sönke) und die Jugendwartin (Kathrin) gewonnen werden. In dieser Gruppe ist eine Terminfindung aufgrund der notwendigen Anzahl von Seglern immer etwas schwierig. Die jetzige Kuttergruppe ist bis zum Absegeln so groß geworden, dass kaum noch Platz beim Absegeln der JA auf dem Kut-



ter für jüngere Segler war. Leider sind in der nächsten Saison voraussichtlich viele nicht mehr in der Region, sodass hoffentlich einige der Jüngeren Lust bekommen, das Kuttersegeln auszuprobieren.

Im Namen der Segler danken wir allen Trainern/innen und Trainerassistenten für Ihren Einsatz in dieser Saison. •



Benno beim Jollentraing



Optitrainer Lennard



Jakob



Kentertraining



Kutter kentern macht Spaß

## Absegeln der Jugendabteilung

von Kathrin Pera

Eingeladen zum Absegeln 2023 war die gesamte Jugendabteilung der MSK. Mit unserem Segelkutter MIM, der *TEAMWORK*, einem Motorboot, einem Piraten und einem Opti, in Begleitung von Segel-



unterwegs auf der MIM

trainern, Lehrern der AG der Heinrich-Heine-Schule Heikendorf und einiger Eltern ging es zum letzten Segelerlebnis auf die Kieler Förde.

Am 10. Oktober, relativ spät in diesem Jahr, trafen wir uns um 16 Uhr am Flaggenmast auf dem Hafenvorfeld. Lennard hatte ein Quiz für die Opti-Kids vorberei-



am Flaggenmast



Buffet

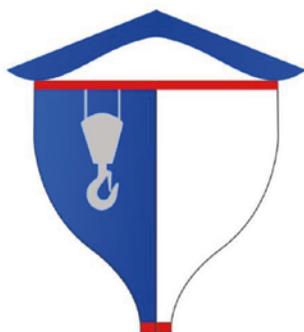
tet, was für einigen Ehrgeiz sorgte und vom Wasser aus gelöst werden musste.

Das Wetter meinte es gut mit uns. Wieder Erwarten war es weniger windig als gedacht.

Bei einem gemütlichen Buffet, der Verleihung der SPOSS- und Jüngsten-scheine an stolze Segler und ebenso stolze Eltern sowie kleine Geschenke als Dankeschön an die Trainer und Trainerassistenten ging ein gemütlicher, schöner Nachmittag zu Ende. •



auf der Teamwork



# Yachtservice

---

## Heikendorf

- Winterlager
- Yachttransporte
- Vollservice
- Sommerlager

Yachtservice Heikendorf GmbH  
 Korügen 9 – 24226 Heikendorf  
 Tel. 0431/24785128  
 Fax 0431/24784632  
 Mobil 0151/21621175  
 info@yachtservice-heikendorf.de  
 www.yachtservice-heikendorf.de

Ristorante - Pizzeria - Vinoteca

  
**Amici**



**0431 23 98 884**

info@amici-no1.de  
 www.amici-no1.de

Inhaber: Leo Grippo  
 Laboer Weg 3  
 24226 Heikendorf

**Montag - Samstag 17.00-23.00 Uhr**  
**Sonntag 12.00-23.00 Uhr**  
**Mittwoch Ruhetag**



## Sail Generation



Die Kieler Lifestyle Marke für hochwertige Segeltaschen

Anfertigen von Bootspolstern und Bootsgardinen

Wir suchen ausgemusterte Segel um daraus trendige Segeltaschen zu fertigen

Gerne fertigen wir aus Ihrem Segel Ihre Wunschtasche

Sail Generation • Tulpenweg 2 • 24145 Kiel • Tel: 0431 712261 • [www.kiel-boot.de](http://www.kiel-boot.de)

# Jan Thede

Garten- und Landschaftsbau



- Rasenpflege
- Pflasterarbeiten

24226 HEIKENDORF • Hindenburgstraße 6  
Telefon: 0431/2398098 • mobil: 0160/2406976

## NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14  
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

[www.glaserei-schulz.de](http://www.glaserei-schulz.de)  
e-mail: [info@glaserei-schulz.de](mailto:info@glaserei-schulz.de)

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

### GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel

**glaserei  
schulz**



**Bootsbauarbeiten**  
**Winterlager**  
**20 t Krananlage**  
**Ausrüstung**  
**Service**

Am Hafen | 24235 Laboe  
 Phone: +49 (0) 4343 - 42 40 66  
 Email: info@becsen.de

**www.becsen.de**



## Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen  
 Hafestraße 22 · 24226 Heikendorf  
 Telefon: 0431 / 24 30 09  
 Telefax: 0431 / 24 51 97  
[www.heikendorferbuecherinsel.de](http://www.heikendorferbuecherinsel.de)

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,  
 Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den  
 nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

## Tag des Sports am 3. September

von Heidi Behrends-Mey



Unser Team v.l.: Kathrin Pera, Dörte Rath, Benno Worm, nicht auf dem Foto: Heidi Behrends-Mey

In jedem Jahr Anfang September findet in Schleswig-Holstein der Tag des Sports statt. Bis 2021 wurde in Kiel zentral die Veranstaltung mit ca. 25.000 Besuchern durchgeführt. Ab 2022 kamen dezentrale Angebote im ganzen Land bei Sportvereinen hinzu. Der „**Tag des Sports**“ ist die größte Breitensportveranstaltung in Schleswig-Holstein und hat das Motto „Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren“.

Nachdem die Turnerjugend Schleswig-Holstein und die Trainerinnen der Kinderturngruppen des HSV beschlossen, in Heikendorf einen Veranstaltungsschwerpunkt zu setzen, wurde die MSK gefragt, ob sie auch daran teilnehmen möchte. Die Vorstandsmitglieder Kathrin, Benno, Dörte, Uwe und Heidi spendeten ihre Zeit zur Repräsentation der MSK und der Unterstützung der Veranstalter. Leider gab es keine Möglichkeit, den

Wackelopti zur Sporthalle zu bringen, so dass wir einen Infostand, einen Knotentisch und kleine Geschicklichkeitsspiele für die Kinder anbieten. Für die Eltern bestand Gelegenheit, sich für Ihre Sprösslinge über die Möglichkeiten des Opti-Segelns zu informieren. Und auch der Informationsbedarf einiger Eltern über unser Angebot für Erwachsene im Rahmen der Erwachsenen-Jollengruppe, unsere Trainingsangebote auf unserem Vereins-schiff *TEAMWORK* und die Führerscheinkurse konnte befriedigt werden.

Leider haben sich keine anderen Sparten des HSV oder andere Vereine an der Veranstaltung beteiligt. Dann wäre die Vielfalt und auch andere Altersgruppen eher vertreten gewesen.

Aber viele (ca. 250 Teilnehmer) haben unser Angebot gesehen und wir hoffen, dass noch einige sich später daran erinnern werden. •



Balancieren muss geübt werden



Kathrin beim Ententransport



## Kreisjugendmeisterschaft (KJM) in Möltenort von Kathrin Pera, Heidi Behrends-Mey



**Selbst gefertigte Schlüsselanhänger für jeden Teilnehmer**



**Spaß während der Wartezeit zwischen den Regatten**

Zum 28. Mal lud Siegfried Latki, als Vorsitzender des Kreisseglerverbandes Plön, alle Jugendlichen U 20 zur KJM in diesem Jahr nach Möltenort ein. Die Organisation der KJM war bereits im Frühjahr aufgeteilt worden: Die Wettfahrtleitung für die Jollenbahn übernahm die WVM und die für die Optibahn der LRV. Für die Landorganisation mit Regattabüro für die Meldungen und Auswertungen sowie die gesamte Logistik zeichnete die MSK verantwortlich. 37 Nachwuchsegler aus 6 Segelvereinen kämpften in 3 Jollen- und 3 Optimistenklassen um den Kreismeistertitel. Vom SRSV in Plön waren 9 Boote, vom SCPr aus Preetz 5 und vom PSV aus Plön 1 Opti mit Begleitbooten über den Landweg angereist. Über das Wasser kamen dann weitere 5 Boote der WVM (Mönkeberg) und 4 Boote aus Laboe vom LRV dazu. Von der MSK (Möltenort) segelten 8 Boote mit. In 6 Wettfahrten wurden an zwei

Tagen die Besten ermittelt. Dabei forderte der steife und böige Westwind am Samstag gerade die jüngsten Teilnehmer oft über die eigenen Kräfte hinaus. Nach einigen Kenterungen, blauen Flecken, losen Zähnen, einem Kapselriss in der Schulter und vielen durchgefrorenen Jugendlichen kamen alle doch glücklich zurück in den Hafen.

Auf dem Hafenvorfeld von Möltenort hatten die vielen freiwilligen Helfer eine Verpflegungsstation errichtet, wo Segler, Trainer und Schaulustige mit Kuchen, Brötchen und Getränken verwöhnt wurden. Aufgrund der Kälte und des Regens am Samstag gab es Nudeln mit Bolognese-Sauce im Vereinsheim der MSK.

Gut gestärkt ging es am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und milder südlicher Brise zu den Entscheidungswettfahrten auf die Kieler Förde. Hier konnten auch die Jüngsten die fehlenden Ergebnisse des Vortages wettmachen. Bis zur Siegerehrung gab es wieder Verpflegung in Form von Grillwurst und anderem.



**Regattabahn der Optimisten**



**Opti-lertern beim Grillen**



**Kreismeister Yardstick  
Johann Köpp und Bo Hecker**

Zum Abschluss wurden die neuen Kreismeister bei einer „Open-Air“ - Preisverleihung geehrt. Die Kreismeister verteilen sich in diesem Jahr gleichmäßig auf fast alle teilnehmenden Vereine. In Opti B wurde Lars Wagner vom WVM, in Opti C1 Frida Sophia Brügge vom SCPPr und in Opti C2 Annabella Matthes vom SRSV Kreismeister. Johannes Rösler (LRV) war in der Gruppe der Europe und Simon Stuff und Lina Thomsen (SRSV) in der Feva erfolgreich. In der Gruppe der Feva gab es leider nur Boote des SRSV. Da es auch nur eine Meldung für den Pirat und nur 2 Meldungen für die Splash gab, starteten diese Boote dann in einer Yardstick-Gruppe. Hier gewann der Pirat der MSK mit Johann Köpp und Bo Hecker. Weiterhin wurden noch die Preise für den erfolgreichsten Verein über alles (LRV), bester Verein in Opti B (MSK) und bester Verein

Opti C (SCPPr) verliehen. Jeder Segler erhielt für seine Teilnahme eine Urkunde, einen Schlüsselanhänger sowie ein Brillenband und die ersten drei Gewinner jeder Gruppe einen Pokal. Der jeweilige Kreismeister nimmt für ein Jahr einen großen Wanderpokal mit nach Hause.



**Preisverleihung durch  
Marina und Heidi**

Der Pechvogelpokal wurde auch in diesem Jahr an einen Segler der MSK vergeben, der sich an der Schulter verletzt hatte.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung mit zufriedenen Jugendlichen, Eltern und Veranstaltern.

Vielen Dank an alle Helfer/innen, Kuchenbäcker/innen, Einkäufer/innen, Trainer/innen der MSK, ohne die diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre.

Im nächsten Jahr wird die Kreismeisterschaft mit hoffentlich noch größerer Beteiligung auf dem Plöner See in Dersau stattfinden. •



**Pokal für die Kreismeister**



**MSK-Teilnehmer mit  
Trainerin Monja**

# Segel für Cruising & Racing Yachten

8 m-R Yacht Feo



STATZ DESIGN

*wir haben Profil*

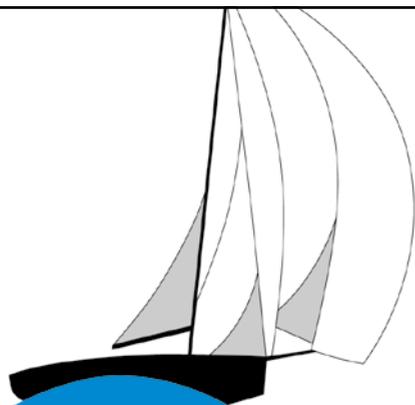
Beratung & Service vor Ort

Ihre Ansprechpartner:

**Uwe Kock**

Telefon 0431-72 39 79

SCHULTZ SEGEL GMBH · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · SCHULTZ-SEGEL.DE



## Service Reparatur Refit

# Bootsbau Heikendorf

- Meisterbetrieb -

Korügen 9, 24226 Heikendorf

Telefon: +49 431 3858 7532

Mobil: +49 1515 0679 243

Mail: [info@bootsbau-heikendorf.de](mailto:info@bootsbau-heikendorf.de)

[www.bootsbau-heikendorf.de](http://www.bootsbau-heikendorf.de)

## Benno Worm gewinnt den Jugendpreis 2022

von Uwe Eckert

Es gibt mal wieder einen besonderen Grund zu feiern: Unser Jugend-Obmann Benno gewinnt auf Vorschlag des MSK-Vorstandes den Jugendpreis des Landes-Seglerverbandes Schleswig-Holstein!

Benno hat bei uns das Segeln als Opti-Kind gelernt und ist seitdem in der Jugendabteilung aktiv. Seit 2019 ist er der von der Jugendabteilung gewählte Obmann mit Sitz und Stimme im Vorstand des Vereins.

Noch als Schüler hat er neben den „normalen“ seglerischen Aktivitäten zahlreiche Events wie Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Videoabende usw. für die Jugendabteilung organisiert und damit deren Zusammenhalt nachhaltig gefördert.

Auch nach Aufnahme eines anspruchsvollen und arbeitsintensiven Studiums (Chemie-Ingenieurwesen) vor 3 Jahren war er trotz langer Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach wie vor regelmäßig für den Verein tätig. Zwischenzeitlich hat er sein Studium abgeschlossen und wir freuen uns sehr, dass er in der Region einen interessanten Arbeitsplatz gefunden hat und somit weiterhin der MSK die Treue halten kann.

Er erfüllt nicht nur seine Aufgaben als Jugendobmann und Vorstandsmitglied, sondern er hat z.B. Bootsleute und Takelmeister beim Refit eines gebrauchten



**Benno Worm**

Piraten intensiv unterstützt und ist als Jollentrainer eingesprungen, als infolge eines personellen Engpasses Trainingsausfälle drohten.

Darüber hinaus ist er auch immer bereit, Arbeiten zu übernehmen, die nicht zu den eigentlichen Aufgaben des Jugendobmanns gehören, wie z.B. Erstellen von Auslastungsstatistiken für unseren Bootspark, Klärung von Fragen zur Arbeitssicherheit bei der Reparatur von Jollen, Mitarbeit bei der Konzeption eines neuen Jollenlagers oder Bewirtschaftung des Getränkelagers unserer Vereins-Gastronomie.

In Kooperation mit der WVM organisiert Benno die SPOSS-Ausbildung einschließlich der internen Akquisition der erforderlichen Ausbilder.

Die Übergabe des Preises durch den Vorsitzenden des Landes-Seglerverbandes Schleswig-Holstein Jan-Dirk Tenge erfolgt im Rahmen des Stiftungsfestes 2023 (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des MSK-Logbuchs).

Glückwunsch an Benno, vielen Dank für die wertvolle Unterstützung – natürlich in der Hoffnung auf eine langjährige weitere ehrenamtliche Tätigkeit! •





# Reklamewerkstatt

*Schilder und Lichtreklame*

## Bootsbeschriftung



04343 - 8368 | [www.rw-l.de](http://www.rw-l.de)

## Wir stellen vor: Fa. O'LEU

von Uwe Eckert

Firma O'LEU aus Heikendorf ist eng mit der MSK verbunden. Seit vielen Jahren nicht nur als Fördermitglied, sondern auch als engagierter Unterstützer - insbesondere unserer Jugendabteilung. Grund genug, diesen langjährigen Partner unseren Mitgliedern vorzustellen. Für ein Interview zur Verfügung stehen Onno Rosenau und Christian Gehrmann.

**Uwe: Fangen wir ganz am Anfang an: Seit wann gibt es die Firma und wie ist der Name „O'LEU“ zustande gekommen?**

Die O'LEU Heikendorf wurde im August 1991 von Oliver Leu und Onno Rosenau gegründet.

Der Name setzt sich zusammen aus den beiden O's von Oliver und Onno. Das Leu stammt von Oliver Leu, der damals der bekanntere Segler war.

**Uwe: Früher gab es die Partnerschaft zwischen O'LEU in Heikendorf und O'LEU in Heiligenhafen. In Heiligenhafen wurden primär Segel genäht und in Heikendorf primär Sprayhoods und**

**Kuchenbuden. Als diese Partnerschaft zu Ende ging, entstand – auch bei mir – fälschlicherweise der Eindruck, dass O'LEU gar keine Segel mehr vertreibt. Wie sieht das heute aus?**

Im Jahr 2000 ist Oliver Leu aus der O'LEU Heikendorf ausgestiegen, da Olli Leu zusätzlich zur Segelmacherei in Heiligenhafen und Heikendorf noch die X – Yacht Vertretung für die Lübecker Bucht übernommen hat. Bis 2004 hat Onno Rosenau die Segelmacherei in Heikendorf allein geführt. Im Jahr 2004 ist dann Tim Grapengeter Teilhaber von O'LEU Heikendorf geworden. Bis 2004 haben wir Segel unter dem Markennamen O'LEU verkauft. Im Jahr 2004 ist O'LEU Heiligenhafen eine Partnerschaft mit Doyle Sail eingegangen, so dass wir in Heikendorf ab diesem Zeitpunkt Segel unter dem Namen Doyle-O'LEU verkauft haben. Im Jahr 2020 hat O'LEU Heiligenhafen die Partnerschaft mit Doyle beendet und hat gemeinsam mit Elvström Dänemark die Elvström Deutschland GmbH gegründet. Seitdem vertreiben wir in Heikendorf die Segel mit der roten Krone. Wir haben also seit 1991 durchgängig Segel vertreiben.

**Uwe: Was sind denn die wichtigsten neuen Trends für Jollensegler und Fahrtensegler bei Segeln und Persenningen – materialmäßig und generell?**

Bei Fahrtensegeln eindeutig das Segeltuch EKKO oder eXRP genannt. Dieses Tuch ist ein



Christian Gehrmann und Onno Rosenau



Polyesterlaminat, wobei das Polyester zu 95 % aus recyceltem Polyester besteht.

Dieses Tuch ist in Zusammenarbeit mit der Firma Challenge (USA) und Elvström (DK) entwickelt worden. Ziel war eigentlich „nur“, ein Segel aus Recycling-Material zu entwickeln, das genauso gut ist wie herkömmliche Segel. Aber die Erfahrungen der ersten Jahre zeigen, dass das EKKO-Material hinsichtlich Festigkeit und Langlebigkeit den herkömmlichen Segeln sogar überlegen ist.

Bei den Persennungen war eine große Veränderung vor 10 Jahren, als erstmalig ein Persenningtuch aus Polyester angeboten werden konnte. Durch die Polyesterfaser konnte die Farbauswahl deutlich vergrößert werden.

***Uwe: Wo werden die Segel hergestellt und welche Rolle spielt O'LEU Heikendorf für Segel?***

Entwickelt werden die Segel bei Elvström in Appenrade. Wir von O'LEU Heikendorf beraten die Kunden und machen das Aufmaß. Genäht werden Membransegel dann in Dänemark. Alle anderen Segel werden in einer Tochtergesellschaft von Elvström in Tunesien genäht. Anschließend werden die Segel dann nach einem 100%-Qualitätscheck in Dänemark über uns an den Kunden ausgeliefert.

Und selbstverständlich kümmern wir in Heikendorf uns dann im Anschluss weiter um die Segel, wenn Reparaturen, Änderungen oder eine Winterdurchsicht anstehen.

***Uwe: Und wie läuft das bei Persennungen ab?***

Persennunge werden weiterhin komplett in Heikendorf gebaut. Ein Team macht vor Ort am Boot das Aufmaß, bespricht mit dem Kunden die einzelnen Anforderungen und macht auf dieser Basis die Detailplanung. Konfektioniert und genäht wird dann von Spezialistinnen und Spezialisten bei uns in der Werkstatt im Gewerbegebiet in Heikendorf. Und vor Ort montiert wird dann üblicherweise wieder von den Personen, die auch das Aufmaß gemacht haben.

***Uwe: Neben dem „Wassersport-Geschäft“ sind Sie auch auf einem ganz anderen Feld erfolgreich unterwegs. Klären Sie uns auf!***

Seit über 25 Jahren näht O'LEU unter dem Namen „O'LEU Kabinenschutz“ Schutzmatten für die Aufzugindustrie. Diese Schutzmatten werden in Aufzug-Kabinen eingehängt, wenn im Haus Umbauten, Möbellieferungen oder Umzüge stattfinden, um Schäden an den empfindlichen Oberflächen der Aufzug-Kabinen zu vermeiden. Schutzmatten aus Heikendorf sind in vielen bekannten Bauprojekten zu finden, wie z.B. dem Reichstag und dem



**Die Produktionshalle**

Sonycenter in Berlin, dem Europacenter in Hamburg oder der Porsche Arena in Stuttgart.

***Uwe: Der Name O'LEU ist für die Älteren untrennbar mit Onno Rosenau verbunden. Aber diese Ära geht nun zu Ende. Wie geht es weiter?***

Zum 31.12.2023 scheidet ich (Onno Rosenau, Anm. der Redaktion) als Teilhaber und Geschäftsführer aus dem Unternehmen aus, werde aber noch einige Stunden in der Woche mitarbeiten.

David Pagels und Christian Gehrman werden die neuen Partner von Tim Grapengeter.

***Uwe: Wird sich an der geschäftlichen Ausrichtung etwas ändern?***

An der generellen Ausrichtung wird sich erst einmal nichts ändern. O'LEU Heikendorf wird weiter die drei Felder O'LEU Persenninge, O'LEU Kabinenschutz und Elvström Segel bearbeiten. Neu ist, dass jede Abteilung ab Januar 2024 einen Geschäftsführer für das jeweilige Beschäftigungsfeld haben wird: Tim Grapengeter kümmert sich schwerpunktmäßig um Se-

gel, Christian Gehrman um Persenninge und David Pagels um Kabinenschutz. Dadurch soll die Betreuung der Kunden optimiert werden.

***Uwe: Was wird Onno Rosenau mit der vielen Zeit im (Teil-)Ruhestand anfangen?***

Meine Familie wird größer, es kommt Anfang Januar das zweite Enkelkind und seit vielen Jahren bin ich in der Feuerwehr Neuheikendorf aktiv. Langeweile wird nicht aufkommen.

***Uwe: Was machen die neuen Inhaber privat: Kann man sie auch auf dem Wasser oder am Wasser antreffen?***

Tim Grapengeter und Christian Gehrman sind seit Ihrer Jugend als Surfer auf dem Wasser zu finden. David Pagels ist im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf aktiv.

***Uwe: Wir bedanken uns für die langjährige Treue zur MSK, wünschen weiterhin persönlich und geschäftlich alles Gute und hoffen auch in Zukunft auf eine gute und enge Zusammenarbeit! •***



# Laroma<sup>®</sup>

## TRAVEL



***Schlafen wie zu Hause!***



*Perfekte Matratzen für Ihr Boot*



Mehr Infos unter  
***laroma-travel.de***



# Matthesen

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Gartenplanung  
Neugestaltung  
Umgestaltung  
Gartenpflege

Bügelstraße 3 | 24226 Heikendorf | Tel.: 0431 / 242510

[matthesen-galabau.de](http://matthesen-galabau.de) | [info@matthesen-galabau.de](mailto:info@matthesen-galabau.de)

Maße:  
B 39 cm x H 67 cm  
T 39 cm



Maße:  
B 45 cm x H 55 cm  
T 50 cm



Jetzt Neu

## CLEAR TOUCH

vollautomatischer Wasserenthärter  
auf Ionentauscher-Basis.  
Spürbar weiches Wasser.

**WIR SAGEN DEM KALK  
DEN KAMPF AN!**

24 Std.  
Notdienst

# Günter Birkhahn

Söhren 32 · 24232 Schönkirchen · Telefon 04348 / 91 77-0 · Fax 91 77 77  
Inh. Oliver Zudock · [info@guenter-birkhahn.de](mailto:info@guenter-birkhahn.de)



## Ansegeln am 7. Mai

von Uwe Eckert

Erst hatten wir die Befürchtung, dass das Wetter nicht mitspielt und dann hat die JUXBOX gegen die Hauptregel des Segel-Events verstoßen. Denkbar ungünstige Voraussetzungen. Aber erstmal der Reihe nach!

Samstag, der 6. Mai: Weltfischbrötchentag am Möltenorter Hafen. Mitten im Winter. Ungemütlicher Ostwind. 6 bis 8 Grad, Nieselschauer. Und die MSK natürlich dabei (siehe Bericht). Wir hatten schon schlimmste Befürchtungen für das Ansegeln am Folgetag.

**Aber dann am Sonntag: frischer Wind, Sonne, Frühlingwetter. Extra für uns gemacht!**

Nach der traditionellen Flaggenzeremonie auf dem Hafenvorfeld geht es raus aufs Wasser. Und damit es nicht zu langweilig wird, gibt es eine Quiz-Regatta.



Hafenvorfeld

Es sind ganz spezielle Fragen zu beantworten, wie zum Beispiel „Wieviel Velux-Fenster befinden sich im Sanitär-Gebäude des Camping-Platzes Möltenort?“, „Wieviel blaue Kräne stehen auf dem Gelände der ehemaligen Lindenau-Werft?“ oder „Wie heißt die mittlere Halle auf dem ehemaligen MFG 5 – Gelände?“. Und das Wichtigste dabei: Richtige Antworten sind wichtig, nicht die schnellste Segelzeit. 10 Yachten mit über 40 Mitseglern begeben sich auf die Regatta-Bahn. Und was macht die JUXBOX? Ignoriert alle Regatta-Anweisungen, kommt als erste Yacht zurück in den Hafen UND hat alle Antworten richtig! Trotzdem herzlichem Glückwunsch an Jan und Arne Meincke mit Jutta Wendorf.



Jürgen hisst die Flaggen



1. Preis



Den zweiten Preis gewinnt die Yale 2.0 mit Dirk und Silke Petersen sowie Annette und Rüdiger Falk an Bord.

Den dritten Preis und gleichzeitig den Preis für die jüngste Crew gewinnen Uwe und Anke Drichelt gemeinsam mit ihren beiden Enkeln.

Die verdiente Belohnung für alle Teil-



nehmer gab es nach dem Anlegen im Jugend- und Vereinsheim: Sonja Schulz verwöhnt uns mit ihrer legendären Pizza-Suppe und die Theken-Crew bestehend aus Marina Köhler, Anja Fandel, Claudia Lewark sowie Thomas Brandt versorgt uns mit kühlen Getränken. Herzlichen Dank an alle! •


**Blumen Grams**  
 Inh. Susanne Eick

Mo, Di, Do, Fr 8 - 18 Uhr · Mi + Sa 8 - 13 Uhr  
 Schulredder 14 · Heikendorf · Tel. 0431 - 24 15 16

Raum <sup>3</sup>

H O O F

R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hintern Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06



## Die **TEAMWORK** auf dem Weltfischbrötchentag

von Inge Kiebert

Seit 2011 findet an jedem 1. Samstag im Mai der Weltfischbrötchentag statt. Fisch ist eines der authentischsten Themen mit denen die Regionen an Nord- und Ostsee verlässlich Gäste anlocken. So auch an diesem 6. Mai in Möltenort.

Trotz des norddeutschen kühlen Nieseltages tummelten sich viele Interessierte und sicherlich Hungrige am Hafen herum. Unsere **TEAMWORK** mittendrin im Geschehen.



Gut sichtbar und wohlbehütet zwischen dem Rettungskreuzer **BERLIN** und dem Fischkutter **SK14** hat die Crew unsere Vereinsyacht präsentiert. Bei schöner maritimer Stimmung und guter Laune konnten wir sogar bei dem einen oder anderen Shanty der „Brummelbuttjes“ mit einstimmen.



Die vorbeiziehenden Gäste fühlten sich wahrscheinlich durch die vorherrschenden Wetterverhältnisse nicht animiert mit uns einen Schlag zu segeln.

So hatten wir zunächst Zeit für die köstlichen und liebevoll zubereiteten Fischbrötchen und ebenfalls Zeit, uns von der Technik an Bord der **BERLIN** beeindruckend zu lassen.



Am frühen Nachmittag bei aufklarendem Himmel und unwiderstehlichem Segelwind hatten wir doch noch 2 Gastsegler zu einer Ausfahrt motivieren können. Am Steuerrad stehend bei 7 kn sprang unsere Segelleidenschaft offensichtlich auf unsere Gäste über.



Nach einem 2-stündigen Törn und immer wieder Ausschau haltend nach der begehrten Flaschenpost, die unser Bürgermeister von der gerade neu eingeweihten Holzterrasse in die Förde auf die Reise geschickt hatte, haben wir unsere begeisterten Mitsegler wohlbehalten in den sicheren Hafen zurückgeschippert.

Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung blieb nur noch die Frage, wer wohl diesen „Dicken Fisch“ gerettet und dafür vom Bürgermeister auf der neuen Terrasse zum Frühstück eingeladen wird. •

Geschwaderfahrt nach Grauhöft am 28. Mai

von Uwe Eckert



Die Herbst-Geschwaderfahrt 2022 fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Aber man darf ja auch mal Glück haben: Die Pfingst-Geschwaderfahrt 2023 bot perfekte Bedingungen.

Herrliches Fröhsummerwetter für Hinfahrt und Rückfahrt unter strahlend blauem Himmel zauberte ein

Lächeln auf die Gesichter der Teilnehmer aus allen Altersgruppen von 6 bis 86 Jahren.

Und der Pfingst-Sonntag wurde in entspannter Gemeinschaft in Grauhöft verbracht. Bestens betreut von Hauke Steckmest auf dem schönen Gelände seiner Marina war genug Zeit für angeregte Gespräche, Spaziergänge am Schlei-Ufer, Shopping-Ausflüge nach Kappeln und natürlich einen zünftigen Grillabend mit kühlem Bier vom Fass.

Über 40 Segelkameradinnen und Se-



gelkameraden haben sich auf 12 Schiffen auf den Weg gemacht und niemand hat es bereut.

Dank an Dieter Graesch für die gute Organisation! •



Jeder versorgt sich selbst



## SKS - Törnbericht

von Gerhard Menke

Vom 13. bis zum 17. Mai fand auf unserer Vereinsyacht *TEAMWORK* das dies-



v.l.: Jörg, Ute, Simone, Jakob

jährige Praxistraining zum Erwerb des SKS-Scheines statt.

Nach gründlicher Einweisung der Teilnehmer (v.l.) - Jörg Möller, Ute Künstler, Simone Karpen und Jakob Helmerichs - an Bord der *TEAMWORK* wurde als erstes Reiseziel der Hafen von Maasholm festgelegt.

Bei bestem Segelwetter mit Wind 3-4



Boje über Bord Manöver

aus NO ging es unter Großsegel und Genua 2 aus der Förde, über den Stollergrund und landseitig am Sperrgebiet Schönhagen in die Schlei.

Unterwegs wurden von allen Teilnehmern diverse Manöver wie Boje über Bord, Beidrehen, etc. gefahren, sowie Peilungen mit dem Handkompass geübt.

Nachdem die *TEAMWORK* erfolgreich in einer Box festgemacht und aufgeklart war, ging es zum gemeinsamen Abendessen ins Störtebeker und anschließend in die Kojen.

Am nächsten Morgen war im Vorhafen von Maasholm Manövertraining unter Motor angesagt: Aufstoppen, Vollkreise über Back- und Steuerbord sowie rückwärts einparken und an einer Mole längsseits gehen.

Anschließend wurde als neuer Zielhafen Sønderborg bestimmt.

Bei NO 3 verließen wir die Schlei unter Motor und die Segel (Groß und G2) wurden kurz nach Verlassen der Schleimündung gesetzt. Unterwegs wurden wieder etliche Manöver geübt, bis das Boot am späten Nachmittag im Yachthafen von Sønderborg in einer Box fest lag.

Zu Fuß ging es entlang der Promenade am Schloß und Stadthafen entlang auf Stadtbesichtigung. Nach einem gemeinsamen Abendessen beim Mongolen (All you can eat) ließen wir den Tag noch gemütlich im Cockpit ausklingen.

Bevor Kurs - bei immer noch leichtem NO 2-3 - auf Schleimünde genommen wurde, standen am Montag Ab- und Anlegemanöver am Längssteg auf dem Ausbildungsprogramm, incl. fachgerechtem Vertäuen des Bootes.

Der vorhergesagte Winddreher auf W

(über N) erreichte uns erst vor Schleimünde. Dort machten wir auf der Lotseninsel fest und bei auffrischendem kaltem Wind gab es ein leckeres Nudelgericht an Bord.

Ein kräftiger Wind, WNW 5, in Böen 6 brachte uns am Dienstag schnell wieder Richtung Möltenort. Der richtige Wind, um das Reffen in Fahrt zu üben, sowie alle anderen Manöver.

Unter Groß, Reff1 und G3 war das Steuern anspruchsvoll und manche achterliche Welle brachte das Boot kurz auf >10,5 Knoten Fahrt - zur Freude der kompletten Crew!

Nach einem Tankstopp in Strande machte die *TEAMWORK* wieder am Liegeplatz in Möltenort fest.

Am Mittwoch herrschten gleiche Wetterbedingungen: Sonne und ein steifer W-NW 5-6. Der Vormittag wurde nochmals zum Training von Hafen- und Segelmanövern genutzt, bevor gegen 13 Uhr die Prüfer des DSV an Bord kamen.



**Prüfer an Bord:  
Steuermannswechsel/Beidrehen**

Beide zeigten sich beeindruckt von der Leistung unserer Vereinsmitglieder, vor allem über die Ruhe und Umsicht aller Prüflinge bei diesem Wind und allen gefahrenen Manövern.

Alle vier Teilnehmer haben die praktische Prüfung bestanden, herzlichen Glückwunsch! •



**Nach bestandener Prüfung, v.l.: Jörg, Simone, Ute, Jakob, Ausbilder Gerhard Menke**



## Spanische Spezialitäten Fisch | Fleisch | Tapas

Dorfstraße 13A, 24226  
Heikendorf

### Öffnungszeiten

**Di. - Sa.** 17:00-23:00 Uhr  
**So. und Feiertage** 12:00-23:00 Uhr  
**Mo. Geschlossen**

**0431 888 849 58**

[www.tavernadelmar1.de](http://www.tavernadelmar1.de)  
[tavernadelmar1@gmail.com](mailto:tavernadelmar1@gmail.com)





Café und Restaurant-Tapas-Bar

## **Willkommen**

im Spanischen Restaurant

## **Taverna Del Mar**

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich verführen in die kulinarische Welt Spaniens.

Unsere Karte kommt Ihnen spanisch vor?

Sprechen Sie unseren Service an!



## **Sie haben eine Feier**

und möchten Ihren Gästen einmal etwas Besonderes bieten?

Bei uns können Sie sich Ihre Gerichte und Getränke zusammenstellen, Ihren Service-Ablauf besprechen und das Ambiente der Gedecke aussuchen.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.





## Denkanstoß zur Lobbyarbeit

von Jörn Gundermann

Wir alle kennen das Wort und bei den meisten dürfte es einen leicht faden Beigeschmack haben. Meist denken wir an Klientelpolitik, Hinterzimmergeschäfte oder Gesetze, die von Interessenverbänden beeinflusst oder sogar vorformuliert wurden.

Gerade aber wir Wassersportler wurden in der Vergangenheit schon manches Mal von eben solchen Lobbyverbänden vor größerem Unheil bewahrt. Oft genug profitieren wir davon, ohne es zu wissen – vielleicht sogar, ohne unsere Interessenvertreter überhaupt zu kennen.

Der ADAC kümmert sich schon seit 1903 um die Belange der Motorisierten und vertritt über ihr „Skipper-Portal“ seit einigen Jahren auch die Wassersportler. Schon 1907 wurde der Deutsche Motor-yachtverband gegründet, sein Ziel ist offensichtlich.

Erst 1971 wurde auf Initiative des Admiral's-Cup-Gewinners Hans-Otto Schümann der „Club der Kreuzer-Abteilung“ für Fahrtensegler im DSV gegründet. Sein Ziel war es, Interessen der Segler ohne traditionelle Vereinsbindung zu vertreten.

Infolge diverser interner Querelen innerhalb des DSV und des Vorwurfs, nicht genug für die Belange der Fahrtensegler zu tun (man denke z. B. an die Neuregelung der diversen Führer- und Funkscheine, von denen vor allem der DSV massiv profitierte), entstand 1998 der „Kreuzer Yacht Club Deutschland“, unglücklicherweise (aber natürlich nicht zufällig) unter diesem durchaus verwechselbaren Namen. Mittlerweile hat er bereits über 3000 Mitglieder, ist Herausgeber der Zeitschrift „Segeln“ und des „Club-Magazins“, bietet

diverse Vorteile bei Käufen und Versicherungen und vertritt ebenfalls die Belange der Wassersportler gegenüber Behörden und Politik.

Es gibt also gleich mehrere namhafte Verbände, die unsere Interessen gegenüber denjenigen vertreten, über die wir uns oft und oft zu Recht beklagen – die aber von viel zu wenigen unterstützt werden. So kann die Politik diese Verbände mit dem Hinweis ignorieren, dass sie ja nur für eine Minderheit sprächen – zum Nachteil aller.



Sei es die 1995 für Seeschiffe gekippte Kennzeichnungspflicht (die womöglich eine Sportbootsteuer zur Folge gehabt hätte), die nachträglichen Erleichterungen beim (trotzdem noch immer nicht komplett sinnvollen) Funkschein, die Wiedereröffnung des Gieselaukanals als einzige Verbindung zur (schönen!) Eider und natürlich der Erhalt der Schlei zumindest als Nebenwasserstraße (die ansonsten weder weiter betont, noch gebaggert würde!). Diese gehen, neben vielen weiteren positiven Ergebnissen in den letzten Jahren, auf das Konto der Lobbyverbände. Auch die wahrscheinliche Verhinderung des Nationalparks Ostsee wäre ohne Lobbyarbeit ganz sicher anders verlaufen und hätte unser schönes Hobby nachhal-



tig verändern können – wobei die Kuh hier noch nicht vom sprichwörtlichen Eis ist! Insofern sollten wir nicht nur diesen Fürstreitern dankbar sein, sondern sie auch unterstützen – am einfachsten durch eine Mitgliedschaft in einem der Verbände, die unsere Interessen gegenüber den Entscheidern vertreten.

Für nur € 52,- pro Jahr gibt es z.B. über den KYCD eine Interessenvertretung, plus 12x die Zeitschrift „Segeln“, erhebliche Vergünstigungen bei Versicherern (z.B. Wegfall der Selbstbeteiligung bei der Kasko), Törnberatung, diverse Seminare zum Thema Sicherheit und das gute Gefühl, sich aktiv für sein Hobby zu engagieren. Die KA des DSV ist mit € 18,- günstiger, bietet aber auch deutlich weniger. Dem ADAC kann man ab € 54,- beitreten, dem DMVY mit € 120,- pro Jahr.

Übrigens: zusätzliche, neue Pläne, den

Wassersport weiter zu regulieren und zu besteuern, gibt es viele. Zum 17.01.22 wurde z.B. das neue „Kleinschifferzeugnis“ zusätzlich zum Sportbootführerschein



Binnen eingeführt, das u.a. für Ausbildungsboote auf Binnengewässern und Teilen der Kieler Förde ab 2027 verpflichtend wird und so dem DSV eine weitere lukrative Einkommensquelle bietet. Vielleicht auch bald auf Küstengewässern?

Ergo: Egal durch wen - wichtig ist vor allem, dass wir uns vertreten lassen. •

**METALL  
BAU**  
MONTAGETEAM

Inhaber Axel Lubitz · 24226 Heikendorf · Tel 0431 - 658 77 38

Alu- u. Kunststoff Fenster & Haustüren  
Geländersysteme, Treppensysteme  
Edelstahl- / Stahlkonstruktionen  
Aluminium-Holz-Glasfassaden  
Wintergärten

**SCHÜCO**  
U-Wert:  
0,8

Der Partner für »Ihr Auto«

**Autohaus Heikendorf GmbH**

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/24 30 95

Inhaber: Stephan Busack, Jens Stoltenberg

*Kfz.-Reparaturen aller Art, Abgasuntersuchung, Dekra im Hause,  
Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht.  
Unfallreparatur.*

Geschäftszeiten: Täglich 7:30 bis 16:45, Sonnabend nach Vereinbarung



## MSK auf Paddeltour

von Dieter Graesch

Bei bestem Wetter – Sonne, blauer Himmel und ein wenig Wind – empfingen uns Sonja und Ortwin auf dem Gelände des TSV Klausdorf.



Der Verein hat ein eigenes Clubhaus und verfügt über ein großes Bootshaus. Hier sind Kajaks und Kanus untergebracht und lagern dort mehrstöckig in Regalen. Alter Baumbestand, eine Festwiese, Grillpavillon und eine Feuerstelle laden zum Verweilen ein.

Ortwin hatte damals beim Bau des Clubhauses maßgeblich mitgearbeitet und die Bäume gepflanzt, die jetzt riesig sind und für ausreichend schattige Plätze sorgen.

Gegen 14 Uhr trafen die MSK-ler ein und wurden von Ortwin in die Paddeltechnik eingewiesen.

Gemeinsam wurde einer der großen Mannschaftskanadier zum vereinseigenen Bootssteg getragen und zu Wasser gelassen. Mit 7 MSK-ern und dem Schlagmann Thomas vom TSV wurde abgelegt. Ortwin begleitete uns mit seinem Kajak und machte Fotos.

Bei gutem Wetter herrschte reger Betrieb auf der Schwentine und wir begegneten vielen Paddlern mit Kanu, Kajak oder SUP. Eine unerwartete Begegnung waren die großen Wasserschildkröten, die sich auf einem abgestorbenen Baumstamm in der Sonne wärmten. Im klaren Wasser sahen wir noch Nutrias und Wasservögel in den blühenden Seerosenfeldern. Ein Stopp am Ufer, als wir dort reife Himbeeren entdeckten und alle davon naschten.



Mannschaftskanadier



Nur einer gibt das Kommando

Zurück am Steg des TSV, konnte, wer wollte, ein Kajak ausprobieren.

Für die Verpflegung hatte jeder selbst gesorgt und wir richteten uns an der Feuerstelle des Vereins ein. Nach dem Paddeln schmeckten die mitgebrachten Salate und das Grillgut besonders gut.

Es war ein schöner Tag und wir bedanken uns bei Sonja und Ortwin, die uns das ermöglicht hatten. •



# Gesches Grün

Fa. Klaus Gesche - Inh. Frank Gesche



Garten- und Landschaftsbau · Gartencenter

## IHR FACHMANN RUND UM DEN GARTEN



Hammerstiel 2 · 24226 Heikendorf · Tel. (0431) 24 33 68 · [www.gesches-gruen.de](http://www.gesches-gruen.de)



### • Segel

Neuanfertigung  
und Reparatur

### • Persenninge

Neuanfertigung und  
Reparatur

### • Service

An- und Abschlagen von Segeln

### • Rigg

Stehendes und  
laufendes Gut,  
Rollanlagen  
(Neuanfertigung  
und Reparatur)

### • Reinigung

von Segeln und Persenningen

Teichkoppel 32  
24229 Dänischenhagen

04349 9130651  
0177 6018059

[tn@segelmacherei.sh](mailto:tn@segelmacherei.sh)  
[www.segelmacherei.sh](http://www.segelmacherei.sh)



## Alles, was recht ist

von Owe Otzen

### Geht es eigentlich mit rechten Dingen zu, dass Stena, Color und Co. auf der Kieler Förde die Signalkörper Ball - Rhombus – Ball bzw. die Rundumlichter rot – weiß – rot übereinander im Mast führen?

Wer den Sportbootführerschein See absolviert hat, der weiß, dass sich auf diese Weise manövrierbehinderte Fahrzeuge kennzeichnen, Fahrzeuge also, die es wegen der Art ihres Einsatzes nicht vermögen, regelkonform zu manövrieren und daher anderen Fahrzeugen nicht ausweichen können. Beispiele hierfür sind Tonnenleger, Bagger und auch Flugzeugträger im Einsatz.

Nun besteht die Art des Einsatzes von Stena, Color und Co. aber doch nur im Befördern von Personen und Gütern, womit sie aus rechtlicher Sicht nichts anderes sind als Ideal Standard Maschinenfahrzeuge – allerdings von erheblicher Größe und Tiefgang und deshalb gegebenenfalls wegen des Verhältnisses zur Tiefe und Breite des Fahrwassers nicht in der Lage, von ihren Kursen abzuweichen.

Müssten sich diese Fahrzeuge dann aber vielmehr mittels schwarzen Zylinders bzw. dreier übereinander angeordneter roter Rundumlichter als tiefgangbehindert kennzeichnen, und müssten ihnen nicht aus diesem Grunde Sonderrechte im Verkehr zuteilwerden?

Des Rätsels Lösung ist, dass wir für den Sportbootführerschein nur die halbe Wahrheit gelernt haben. Tatsächlich konkurrieren im vorliegenden Fall Regelwerke aus dem internationalen und dem bundesdeutschen Seeverkehrsrecht.

So ist die Definition des tiefgangbehinderten Fahrzeuges, die Regelung seiner

Kennzeichnung und die Verantwortlichkeit diesem gegenüber in den internationalen Kollisionsverhütungsregeln (KVR) kodifiziert, die in deutsches Recht umgesetzt sind und damit auf deutschen Gewässern gelten.

Auf deutschen Seeschiffahrtsstraßen – und die Kieler Förde ist eine solche – gilt allerdings neben den KVR auch die deutsche Seeschiffahrtsstraßenordnung (SeeSchStrO), und diese hat kursorerweise anders als fast alle nationalen Seeverkehrsgesetze der Welt die Regeln der KVR rund um das tiefgangbehinderte Fahrzeug nicht übernommen. Stattdessen bezeichnet die SeeSchStrO solche Fahrzeuge, die wegen ihrer Abmessungen auf den tiefsten Teil des Fahrwassers angewiesen sind, als „Wegerechtsschiff“ und bestimmt, dass diese als manövrierbehinderte Fahrzeuge im Sinne der KVR gelten. Und anders, als wir es im Übrigen vom Verhältnis zwischen Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalrecht kennen (danach bricht Europarecht Bundesrecht und Bundesrecht bricht Landesrecht), gilt im Verkehrsrecht das Prinzip, wonach das höherrangige Recht das niederrangige verdrängt, nicht. Wenn dem nämlich so wäre, dann ergäben nationale Verkehrsregeln schlichtweg keinen Sinn. Somit gibt es im Geltungsbereich der SeeSchStrO eben keine tiefgangbehinderten, **sondern nur manövrierbehinderte Fahrzeuge.**

Wenn also ein Kreuzfahrtschiff aus Dänemark kommend nach Schweden oder Polen fährt und dabei einen Abstecher nach Deutschland macht, muss es, um den deutschen Anforderungen zu genügen, seine Signalgebung völlig umstellen, um dasselbe auszudrücken. •

## Trainingskonzept *TEAMWORK*

von Uwe Eckert

Unsere Vereinsyacht *TEAMWORK* erfreut sich großer Beliebtheit. Mittlerweile nutzen über 40 Vereinsmitglieder regelmäßig das Schiff und wir können zufrieden auf eine gute Auslastung und wöchentlich stattfindende Trainings blicken. Dieses positive Momentum soll genutzt werden, um unser Trainingskonzept weiterzuentwickeln.

Auf Basis einer intensiven Abstimmungsrunde der *TEAMWORK*-Trainer im Beisein des ersten und zweiten Vorsitzenden wurde unter Nutzung der Erfahrungen von Volker Karpen als ehemals professionellem Segellehrer ein neues Konzept zu Papier gebracht.

tenen erfolgt in Form einer Freigabe durch mindestens 2 Trainer bzw. Trainerinnen.

Der andere wesentliche Unterschied zur bisherigen Praxis ist die Einführung der neuen Position des Co-Skippers bzw. der Co-Skipperin. Inhaber des Sportbootführerscheins See können nach der Sammlung ausreichender Erfahrung in der Fortgeschrittenen-Gruppe zum Co-Skipper ernannt werden. Damit können sie die *TEAMWORK* im Beisein eines Skippers selbständig führen. Dies ist für alle erfahrenen Seglerinnen und Segler eine ideale Möglichkeit, sich schrittweise auf die Rolle des Skippers mit voller Verantwortung für Schiff und Crew vorzubereiten.

Herzlichen Dank an die *TEAMWORK*-Trainer und Volker für die Entwicklung dieses Konzeptes. Wir sind zuversichtlich, auf dieser Basis noch zielgerichteter trainieren und die *TEAMWORK* professionell und sicher führen zu können.

MSK-Mitglieder aller Altersgruppen mit Interesse am Yacht-Segeln und entsprechender körperlicher Fitness sind herzlich eingeladen, sich am Trainingsbetrieb der *TEAMWORK* zu beteiligen. Kontaktperson ist unsere Trainerin und Trainingskordinatorin Anke Weinreich (sbf-sks@m-sk-segeln.de). •



Ein wesentlicher Unterschied zur bisherigen Praxis ist die Differenzierung der Trainingseinheiten in „**Allgemeines Training**“ und „**Fortgeschrittenen-Training**“. Beide Trainings werden wöchentlich rotierend an verschiedenen Tagen angeboten. Teilnehmer des allgemeinen Trainings können sich für das Fortgeschrittenen-Training qualifizieren, wenn Sie alle Positionen an Bord besetzen können und alle SKS-Manöver einschließlich MOB sowie An- und Ablegen beherrschen. Die Aufnahme in die Gruppe der Fortgeschrit-





## Erfahrungsbericht eines Anfängers im Jollensegeln

von Kai Baukus

Segeln lernen mit Ü50, geht das? Diese Frage stellte sich mir, nachdem meine Familie und ich nach fast 20 Jahren aus München zurück an die Förde gezogen sind. Da wir unsere Jungs noch in der Segel AG der Schule unterbringen konnten, war es naheliegend, das Unterfangen über die MSK zu starten. Nach unkomplizierter Kontaktaufnahme hieß es, ich solle einfach freitags bei der Jollengruppe der Erwachsenen vorbeischauen. Meine Sorge, dass die Gruppe eventuell nur aus Regattaseglern besteht, die wenig Interesse an Mitgliedern ohne Vorkenntnisse haben, hat sich nicht bestätigt.



Erste Segelversuche

Die Freitagsgruppe besteht aus Spätberufenen wie mir, Erwachsenen, die jetzt wieder die Zeit finden, ihr Jugendhobby auszuüben, bis hin zu ehemaligen WM-Teilnehmern. Von daher stellt sich jeden Freitag, wenn wir zusammenkommen, aufs Neue die Frage, wer geht mit wem und welchem Boot raus.

Eine erfahrene Seglerin mit einem Neuling im Piraten, allein mit dem Splash aus dem Hafen raus oder zunächst mit dem Motorboot raus und dann in der Bucht das Boot tauschen?



Beweglichkeit ist gefragt

Je nach Wetterlage wurde diese Diskussion immer sehr besonnen und umsichtig vom langjährigen Kern der Jollengruppe geführt.

Über diese Gruppe konnte auch im Laufe des letzten Jahres ein Trainer organisiert werden, so dass wir jetzt unter fachmännischer Anleitung einen Dreieckskurs in der Bucht segeln, je nach Wind Richtung Mönkeberg, Laboe oder Friedrichsort ein wenig Strecke machen oder mal Kentertrainings durchführen. Wenn nichts geht, weil sich eine Gewitterzelle über Möltenort festgesetzt hat, wird aus dem Training auch mal ein spontaner



In erfahrenen Händen



Spieleabend im Vereinsheim. Dort enden die Trainings eh immer, um bei Kaltgetränk und etwas zu Essen noch in netter Runde die Trainingserlebnisse aufzuarbeiten. Nachdem die zweite Saison sich dem Ende zuneigt, bin ich sehr dankbar, dass mich die Freitagsgruppe so offenerzig aufgenommen hat. Der Freitag ist inzwischen zu einem Fixpunkt in meinem Wochenrhythmus geworden (zumindest von Mai bis Oktober).



Ich bin begeistert, wie viel ich seit dem letzten Jahr gelernt habe und wie weit ich mit dem Segeln in dieser Zeit gekommen bin. Dies wird noch ergänzt durch die weiteren Angebote der MSK. So konnte ich letzten Winter meinen SBF-See über den Verein machen und bin inzwischen auch öfters auf der *TEAMWORK* zu finden. Aber dies ist eine andere Geschichte. •

Mit uns haben Sie alles  
gut be**DACH**t!

Tel. (04 31) 24 20 01  
Mölsenort Weg 14  
24226 Heikendorf

**DACHDECKEREI**  
**BUSCH** G  
m  
b  
H  
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU



**ToothworkS.de**®

0431-79892



## Ostseesegler laden Binnensegler ein

von Ronald Senser (WVM)

Immer mittwochs in der Kieler Woche findet ab 15 Uhr als Veranstaltung des Seglerverband Kreis Plön das von der MSK und der WVM durchgeführte Segeln auf der Förde für unsere Binnensegler und einige Ehrengäste statt. In diesem Jahr also am 21. Juni bei bestem Wetter.

Die MSK hat drei Boote gestellt und damit die Flotte der WVM wirkungsvoll ergänzt. Alle Gäste waren begeistert und haben diesen Tag bei traumhaften Bedingungen sehr genossen.

Der gesellige Teil im Anschluss hatte einen nicht zu unterschätzenden Anteil an den vielen positiven Rückmeldungen in den Tagen danach. Unsere Terrasse war der Hotspot am Abend. Das wollen wir gerne wiederholen!

Im kommenden Jahr findet die 25. Ausgabe dieses Events statt, denn wegen Corona mussten auch wir pausieren.

Herzlichen Dank an alle Aktiven, ohne euch würde es diese Veranstaltung schlicht nicht geben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich die Bootseigner nächstes Jahr in die Teilnehmerliste so rechtzeitig eintragen, dass ich nicht fürchten muss, eine Fördewanderung als Ersatzveranstaltung anbieten zu müssen. Das Datum ist der 26. Juni 2024.

Auch die Kieler Woche feiert eine runde Zahl: Sie findet zum 130. mal statt. Wir feiern also gemeinsam eine tolle Party.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung! •



# Assekuranzen Timm

Versicherungsmakler

seit 1965



Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft steht eine Vielzahl von Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen dabei, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängiger Versicherungsmakler sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Wir machen Ihre Versicherungsprobleme transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen dadurch nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Unser Büro ist werktags durchgehend von 8:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Telefonisch erreichen Sie uns ohne Warteschleife unter:

Fon 0431 78 34 24

Assekuranzen Timm GbR

Am Wellsee 58, 24146 Kiel

E-Mail: [assekuranzen.timm@t-online.de](mailto:assekuranzen.timm@t-online.de)

Fahrradladen



# FREILAUF

Dorfstr. 17

Rathauspassage

24226 Heikendorf

Telefon 0431 / 777 77

## FLYER - Das Elektro-Fahrrad

 Innovation in Mobility



**Ihr Flyer-Händler:**

**Freilauf, Heikendorf,**

**Radhaus, Bordesholm,**

**für Kiel und Umgebung**

[www.freilauf-heikendorf.de](http://www.freilauf-heikendorf.de)



## “Oscar Over Bord”

von Anja Fandel

Ein besonderes Segeltraining mit neuen Erkenntnissen.

Mann-über-Bord- Manöver sind fester Bestandteil jedes Segelscheins und werden auch regelmäßig beim Segeltraining mit der *TEAMWORK* trainiert. „Boje über Bord an backbord! MOB-Taste drücken! Rettungsmittel ausbringen! Ausschau halten!“ sind gängige Befehle. Die Q-Wende wird rauf und runter geübt, auch wenn im Ernstfall vielleicht ein Quickstop oder das Beidrehen bzw. Beiliegen die Mittel der Wahl wären, um keine unnötige Zeit und keinen Sichtkontakt zu verlieren. Auch diese Varianten üben wir regelmäßig.

Was aber vollkommen unklar ist: Selbst, wenn man es schafft, sehr schnell zu dem MOB zurückzukehren – wie bekommt man diese Person möglichst schnell wieder an Bord?



Oscar an Land

Um auch das zu üben, hat Volker Karpfen mit uns am 2. Juni 2023 ein besonderes Segeltraining gemacht, an dem neben etlichen Teamworkern und einigen Zuschauer ein besonderer Gast dabei war: Oscar, eine Rettungspuppe, die Volker aus der CAU mitgebracht hat.

### Warum heißt die Puppe Oscar?

Nicht, weil er aus der Mülltonne stammt, wie hochrangige Vereinsmitglieder mutmaßten, sondern der Name Oscar stammt von der rotgelben Flagge für das O (wie Oscar), mit der „Mann über Bord“ signa-



v.l.: Volker und Oscar

liert wird.

Doch zurück zum Training: Oscar wurde mit Wasser befüllt und auf ein Gewicht von 60 kg gebracht und ins Wasser geworfen.

Schon stellte sich das erste Problem: Wie könnte man, womöglich bei starkem Seegang, die Leine an den Ösen der Schwimmweste anbringen? Mit dem Bootshaken würde man der überbordgefallenen Person eher die Augen austechen, bevor man die Ösen zu fassen bekommt. Und selbst wenn man die Leine an der Schwimmweste des Opfers befestigt bekäme, wie bekommt man die Person aus dem Wasser?

Wir haben einer nach dem anderen versucht, Oscar, der mit 60 kg zwar leichter als die meisten MSK-Mitglieder war, an der Leine aus dem Wasser zu ziehen, aber keiner schaffte es.

Den Durchtrainiertesten gelang es, ihn halb die Bordwand hochzuziehen, aber auch dann wurde er zu schwer...

Auch die Bergung mit dem Großbaum als Flaschenzug birgt das Risiko, dass der Verunfallte aufgrund des großen Winkels und der Entfernung zur Bordwand heftig gegen dieselbe schlagen könnte... Zudem reicht die Höhe des Baumes nicht aus, Oscar in das Boot zu bekommen. Er wird lediglich ein Stück aus dem Wasser gehoben...



Bergung Oscar

In dieser aussichtslosen Lage, die sich keiner von uns vorstellen mochte, kam das von Volker mitgebrachte Rettungspaket zum Einsatz, das er zusammen mit Mitseglern an der Uni entwickelt hat: Eine kleine rote Tasche, in der eine Bergeschot mit deutlicher Beschriftung enthalten war. Deren eines Ende wurde mit einer Tal-

je an das Großfall gehängt und konnte vom Vorschiff aus gezogen werden. Das andere Ende wurde mit einem Karabiner in eine leuchtend rote Leine (MOB Rettungsleine „Lifesaver“) eingehakt, die mit der Bergeschleufe von Oscars Rettungsweste verbunden war. Diese wurde beim Auslösen der Automatik ins Wasser geschleudert und war schnell zu greifen. Ein weiteres grünes Fall verband die Talje am Großfall mit der hinteren Klampe, sodass ein stabiles Dreieck entsteht, das große Schwingungen verhindert.

Mit dieser stabilen Talje war es selbst für die Frauen an Bord kein Problem, Oscar allein (!) aus dem Wasser zu ziehen, der dabei nicht gegen die Bordwand schlug, sondern sanft an dieser hochglitt und im sicheren Bereich achtern an Deck gebracht werden konnte.

**Eine sehr beeindruckende Erfahrung für alle Beteiligten!**

Auch wenn wir uns nach wie vor wünschen, niemals in diese Situation zu geraten, waren wir uns alle einig, dass wir unbedingt (hoffentlich nur zur Sicherheit) MOB Rettungsleinen für unsere Rettungswesten und „Volkers Rettungspaket“ mit dabei haben möchten. •



Nach erfolgreicher Bergung



## Geschwaderfahrt nach Eckernförde am 10. September

von Uwe Eckert



Wenig Wind, aber das perfekte Sommerwetter im Herbst. Also Bedingungen, die wir im Juli/August über viele Wochen vermisst haben.

Guter Grund für über 30 Segelkameradinnen und Segelkameraden, sich mit 10 Booten auf den Weg nach Eckernförde zu machen.

Einige Jahre war diese Traditionsveranstaltung zunächst wegen Corona, dann wegen schlechten Wetters ausgefallen. Umso mehr haben alle Teilnehmer das

Zusammensein und die Gastfreundschaft des Segelclub Eckernförde (SCE) genossen. Die Grillhütte auf dem schönen Vereinsgelände war für uns reserviert, die Holzkohle war vom Vorauskommando vorbereitet und mitgebrachte Speisen



und Getränke schmecken in großer Runde sowieso besser als zu Hause. Also die perfekten Rahmenbedingungen für ein gemütliches Beisammensein und einen spannenden Austausch über die absolvierten „herbstlichen Sommerreisen“. •



Es geht gleich los!

## “Möltenorter Küstenköpfe”

### **Name/Alter?**

Heiko Jungclaus 63 Jahre

### **Wann und wo hast Du segeln gelernt?**

2020-2021 In Flensburg

### **Welches Boot segelst Du zurzeit?**

Auf dem Vereinsschiff *TEAMWORK*.

Zurzeit bin ich Obmann der *TEAMWORK* und regelmäßiger Teilnehmer der Mittwochsregatta.

### **Was wäre Dein Traumboot?**

Eine Dufour 430.

### **Was ist Dein Lieblingsrevier?**

Ich segel gerne in der Adria. Besonders gefällt mir dort das klare Wasser und die vielen Buchten. Häufig sind dort auch Bojen-Felder, sodass man zum Übernachten nicht selber ankern muss.

### **Wo möchtest Du unbedingt mal hinsegeln?**

Nach Bornholm

### **Was war bisher Dein schönstes Segelerlebnis?**

Mit meinen Kindern 2021 in der Adria Segeln.

### **Was war bisher Dein peinlichstes Segelerlebnis?**

Das sich die Fender-Schleppleine in der Schiffsschraube verfangen hat, weil vergessen wurde sie nach dem Baden wieder einzuholen.

### **Was nervt Dich beim Segeln?**

Flaute

### **Was darf bei Dir keinesfalls an Bord fehlen?**

Eine nette, freundliche und aufgeschlossene Crew.

### **Welche Hobbies hast Du außer dem Segeln?**

Volleyball und Golfen





<b>Skipper</b>	<b>Bootsname</b>	<b>Bootstyp</b>	<b>Ydst</b>	<b>Fahrtgebiet</b>	<b>sm</b>	<b>Tage</b>
Drichelt, Uwe	Filou	Dehler 35	90	Gewässer Rund Fünen, Aarhus Bucht, Flensburger Förde	450	37
Eckert, Uwe	Rani	Brandsma Vlet 1300	MY	NOK - Hadelner Kanal - Außenweser - Jade - Ostfriesland - Ems - Rundreise durch Holland (Veenvaart - Almelo - Zuitphen - Niederrhein - Linge - Gorichem - Biesbosch NP - Dordrecht - Rotterdam - Gouda - Vecht - Markermeer - IJsselmeer - Alde Feen NP - Frisland) - Ostfriesland - Jade - Außenelbe - NOK	865	69
Ehlenberger, Ludwig	Smugler	Sagitta 26	113	Möltenort, kleiner Belt, Middelfart, Tunö, Ebeltoft, Aarhus, Samsö, großer Belt, dän. Südsee, Schlei, Möltenort	377	19
Falk, Rüdiger & Annette	Zephyros	Victoire 22	117	Möltenort, Marstal, Birkholm, Söby, Avernakö, Skarö, Söby, Möltenort immerhin einmal Rund Aerö mit vielen Hafentagen	120	15
Figge, Norbert	SØS	Luffe 40.04	87	Möltenort - Aerøskøbing - Middelfart - Aarhus - Tunø - Hundestedt - Helsingør - Kopenhagen - Skanør - Klintholm - Hiddensee - Haesnaes - Agersø - Troense - Aerøskøbing - Marstal - Möltenort	526	40
Gundermann, Jörn	SigaSiga	Dehler 25	114	Kieler Bucht, Schlei, dänische Südsee, Smalandsfahrwasser, Guldborgsund, Fehmarn	225	17
Jaster, Meinhard	Vaelta	Bandholm 30	109	Möltenort - Marstal - Lohals - Femø - Vordingborg - Klintholm - Gislövsläge - Ystad - Simrishamn - Karlshamn - Dragsö - Kristianopel - Kalmar - Figeholm - Bucht bei Upplångän - Klintemåla - Bucht Bredvik - Västervik - Notholmen - Figeholm - Bucht Kiddeholmen - Sandvik - Borgholm - Kalmar - Kristianopel - Tarnö - Karlshamn - Nogersund - Åhus - Simrishamn - Ystad - Klintholm - Gedser - Möltenort	906	68
Junge, Reinhard	Troll	Centurion 32	107	Pahlen an der Eider über Möltenort nach Göteborg, dann Trollhättankanal, Götakanal, Mem, Hanö, Dän. Südsee	1230	78
Krupinska, Frank	Fiordiligi	Fjord MS 33	115	Ostsee, Kattegat, Skagerrak, Nordatlantik	3343	101
Meincke, Jan	JuxBox	X-46	89	nördliche Ostsee, Stockholm, Gotland rund, NOK, Nordsee, engl. Kanal bis Linie Cherbourg - Cowes	4430	86



<b>Skipper</b>	<b>Bootsname</b>	<b>Bootstyp</b>	<b>Ydst</b>	<b>Fahrtgebiet</b>	<b>sm</b>	<b>Tage</b>
Menke, Gerhard	Jule	Dehler 34	99	Möltenort - Spodsbjerg - Vordingborg - Gislövsåge - Ystadt - Hasle - Lohme - Klintholm - Gedser - Orth - Møltenort	461	15
Otzen, Ove	Coustine	Comfortina 32	103	Kiel Wik (Heimathafen) - Bagenkop - Albuen (Ankern) - Bandholm - Femö - Agersö - Marstal - Schlei ((Ankern) - Kiel - Wik	218	8
Otzen, Ove	Coustine	Comfortina 32	103	- Kiel Wik (Heimathafen) - Geltinger Bucht (Ankern) - Fynshav - Middelfahrt Yachthafen - Middelfahrt Kongebro - Dyvig (Ankern) - Höruphav - Kiel - Wik	195	7
Petersen, Dirk	Yale 2.0	Maxi 1050	94	Möltenort - Marstal - Lundeberg - Agersoe - Reersoe - Kolby Kas - Aarhus - Ega - Hou - Endelave - Middelfart - Dyvig - Sonderborg - Damp - Møltenort	339	21
Petersen, Matthias	Methusalem	Hanseat 70 MKIII	105	Möltenort - Wismar (Matthias Petersen) - Wismar - Umeå (Malte Petersen) - Stockholm - Mem - Göteborg (Matthias Petersen) Göteborg - Møltenort (Gert Roschinski)	1741	65
Rath, Jan-Peter & Dörte	Pontus	Maxi 340	103	Möltenort - Kleiner Belt - Anholt - Läsö - Aalbaek - schwedische Westküste einschließlich Kosterinseln bis Sponvika (Norwegen) - schwedische Westküste südwärts bis zum Öresund - Dragör - Rödvik - Klintholm - Møltenort	878	75
Rathje, Sönke	Pay No Mind	Hanse 312	100	Möltenort-Kattegat-Skagerak-schwed. Westschären-Oslo Crewwechsel Oslo-schwed. Westschären-Kattegat-Möltenort	784	22
Schulz, Sonja	Yudith	IF - Boot	114	Kieler Bucht, Kleiner Belt, Kattekat (Anholt), Samsö Belt, Großer Belt, dänische Südsee	516	30
Segin, Peter	Moana	Norlin 34	101	Dänische Gewässer bis Læsø	505	70
Wloka, Rainer	Sirrah	Westerly Consort 29	113	Möltenort - Aerösköbing - Lyö - Strib - Tunö - Grenaa - (wegen Sturmwarnung zurück) Marup-Tunö - Aarhus - Juelsminde (7 Tage) - Baagö - Sonderburg - Glücksburg - Flensburg - Kappeln - Maasholm - Møltenort	400	28

Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm  
Ingenieurbüro  
Meisterbetrieb

**YEK**

YachtElektrik-Kiel

Service - 7 Tage in der Woche

Planung  
Installation  
Reparatur

Yachtelektrik / -Elektronik



Navigation  
Stromversorgung  
Motorelektrik

Gasanlagen

Wiederholungsprüfung  
nach G608  
Installation  
Abnahme



tel: 0431 888 63 68  
mobil: 0160 15 10 298  
post@yachtelektrik-kiel.de  
Korügen 9, 24226 Heikendorf

[www.yachtelektrik-kiel.de](http://www.yachtelektrik-kiel.de)

ÖL · GASHEIZUNG · SANITÄR · SOLAR · WÄRMEPUMPEN

**Arendt**  
**Versorgungstechnik**

GmbH & Co. KG



Schrevendorf 20  
24253 Probsteierhagen  
Tel. 04348 / 1007

NEUANLAGEN · KUNDENDIENST

---

## Mitgliederbewegungen

---

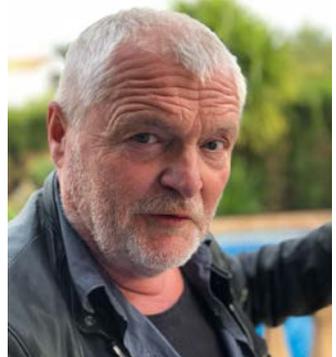
Diese Seite  
ist digital  
nicht verfügbar

---

### Neue Mitglieder: Hans-Jürgen Pries

---

Hallo, ich bin Hans-Jürgen und kann leider nicht zur Reduzierung des Durchschnittsalters der Vereinsmitglieder beitragen. Aber das gelingt vielleicht mal darüber, dass ich jüngere – in Heikendorf wohnende – Familienmitglieder inspiriere, Spaß am Segeln zu finden. Ich selbst habe es erst mit ca. 60 angefangen, so dass ich – weil bislang nur begrenzt Zeit dafür da war - noch „Lernender“ bin. Was mich auch zur MSK geführt hat, wo mich sowohl die Jollengruppe wie auch die *TEAMWORK* zum Mitmachen reizen. Und nachdem ich schon etliche Vereinsmitglieder kennenlernen konnte, finde ich auch das „Vereinsleben“ sehr motivierend, mich auch aktiv bei der MSK einzubringen. Ich habe eine Jolle „Laser Bahia“, die ich auch gern ab und an zusammen mit interessierten Vereinsmitgliedern besser nutzen und segeln lernen möchte. Bei Interesse meldet euch gern unter [hjpries@gmail.com](mailto:hjpries@gmail.com). An „Scheinen“ mangelt es mir nicht: SBF See/Binnen, SRC, UBI, BSP und den SKS habe ich – vielleicht über den Verein – im Visier. Aber „Scheine“ sind das eine, Können etwas anderes. Ich wohne noch in Aukrug bei NMS, aber 2024/2025 werden wir nach Stein umsiedeln.





## Neue Mitglieder: Jürgen Ströh

Liebe MSK-Mitglieder,  
mein Name ist Jürgen Ströh und die vierbeinige Chefin an Bord ist Sophie. Ich bedanke mich für die sehr herzliche Aufnahme in der MSK und freue mich auf gemeinsame Vereinsaktivitäten. Vielleicht finden sich auch Mitsegler/-innen auf meinem Schiff für unser schönes Segelrevier. Neben dem schönsten Hobby der Welt widme ich mich meinen Ehrenämtern, der Familie, koche gerne und bin ansonsten als Hundebutler ziemlich ausgelastet.



## Neue Mitglieder: Sandra Pankow

Moin, Moin, ich bin Sandra Pankow. Ich bin ganz in der Nähe in der Hohwachter Bucht aufgewachsen und es hat es mich schon immer an, ins und auf das Meer gezogen. Ob es auf einem Wellenreiter, Windsurfboard oder schwimmend ist, das Meer fühlt sich für mich wie „zu Hause“ an. Mit dem Segeln habe ich allerdings erst mit 18 Jahren auf einem TopCat Katamaran angefangen und auch heute noch segele ich gerne und viel Kat. Einige Törns auf kleinen Dickschiffen in der dänischen Südsee folgten. Seitdem hat mich der Traum vom Segeln nicht mehr losgelassen. Mein beruflicher Werdegang als Biochemikerin führte mich für meine Doktorarbeit aber zunächst weg



vom Meer, in die Schweiz nach Zürich. Nun bin ich seit 15 Jahren am Pazifik in San Diego, Kalifornien zu Hause, wo ich als Wissenschaftlerin am renommierten ‚The Scripps Research Institute‘ in La Jolla zu einem besseren Verständnis von Mukoviszidose und anderen Proteinfehlfaltungskrankheiten wie Alzheimer und Demenz beitrage. Zeit zum Segeln blieb da aber nie viel. Dieses Jahr habe ich mich mit meinem Biotech Start up und einer neuen Plattformtechnologie zur Medikamentenentwicklung und Früherkennung von Demenzerkrankungen selbständig gemacht.

Aus Liebe zur Ostsee und zum Segeln plane ich auch einen Standort in Kiel, weshalb ich mit meinen beiden Kindern auch wieder mehr Zeit hier verbringe. Zum MSK sind wir über das Segelcamp 2022 gekommen und waren absolut begeistert. Seit diesem Sommer sind wir deshalb auch zu dritt in einem Opti unterwegs, meist in der Hohwachter Bucht, aber auch mal auf der Förde oder der Schlei. Ich selber durfte bei der MSK auf der *TEAMWORK* mitsegeln und in die Jollengruppe „reinschnuppern“. Im Winter heisst es nun erstmal SBF. Ich freue mich auf noch viele schöne, seglerische Abenteuer in der Ostsee mit der MSK und auf dem Pazifik.

## Neue Mitglieder: Matthias und Mats Schulze



Hallo liebe Seglergemeinde,  
als Neuheikendorfer und als neues Mitglied der MSK,  
habe ich das Vergnügen mich hier vorstellen zu dürfen.

Mein Name lautet Matthias Schulze (41) und ich bin mit meinem Sohn Mats Lönne (10) im August dieses Jahres von Schönhagen nach Heikendorf gezogen. Ich bin schon im Kindesalter durch meine Eltern zum Segeln gekommen. Die Ferien haben wir meist auf unserer Retana 27 in Schilksee verbracht. In den Hafensliegezeiten war ich oftmals mit dem Opti im Hafenvorfeld anzutreffen. Beruflich war ich eine Zeit lang im Bootsbau tätig und bin mittlerweile Berufsoffizier bei der Marine. Auch dort habe ich die ein oder andere Segellangfahrt auf dem Dienstsegelboot ASTA absolviert. Neben diversen wassersportlichen Aktivitäten wie dem Kitesurfen und dem Wingsurfen war ich bis 2022 ehrenamtlich bei der Seenotrettung tätig. Mit dem Umzug und nicht zuletzt mit unserem Beitritt zur MSK, freuen Mats und ich mich darauf, „dem Ruf der See“ wieder etwas nachkommen zu können. Mats ist bereits tatkräftig in der dienstags Opti-Gruppe aktiv und ich plane 2024 ggf. im 420-Bereich aktiv zu werden. Ich wünsche allen einen schönen Saisonabschluss und freue mich, mit den Mitgliedern der MSK, ein paar schöne Stunden auf See oder im Hafen verbringen zu können!



## Neue Mitglieder: Maren Wiebke Zwilling

Aufgewachsen bin ich am Einfelder See. Mit 19 Jahren ging ich beruflich nach Düsseldorf und danach ins Ruhrgebiet, Familie, Trennung. Mit fast 50 Jahren erlernte ich das Segeln auf dem Binnensee Kemnade (Bochum/Witten) und habe es fast 20 Jahre dort sehr genossen zu segeln. Doch es zog mich zurück in meine Heimat Schleswig-Holstein. Seit 2019 lebe ich in Kiel Dietrichsdorf. Ende 2022 wollte ich nicht mehr den Segelbooten vom Ufer aus hinterher schauen, und fand euch, die Segelkameradschaft MSK. Von der Jolle aufs Dickschiff, es gibt viel dazuzulernen. 2023 erlebte ich

so einen Sommer nicht nur an der Förde sondern auch auf der Förde. Danke für die herrlichen Stunden mit allen Skippern und Mitsegler.



# H.+K.H. KRÜTZFELDT GmbH

## MALER- UND GLASEREIBETRIEB

Seit über 100 Jahren

- **Bodenbeläge**
- **Wärmedämmverbundsystem**
- **Betonsanierung**



Neuheikendorfer Weg 110 • 24226 Heikendorf  
Tel. 04 31 / 24 17 20 • Fax 04 31 / 24 37 07



## Veranstaltungskalender Oktober 2023 bis Mai 2024

- 02.11.2023.....Start SBF-Kurs /wöchentlich Donnerstags
- 04.11.2023.....Stiftungsfest
- 07.11.2023.....Start SKS-Kurs /wöchentlich Dienstags
- 11.11.2023 .....Spieleabend mit Heike
- 12.11.2023.....Beginn Sonntags-Skatrunde
- 14.11.2023.....Frauenstammtisch
- 15.11.2023.....Seglerstammtisch > Weinverkostung
- 17.11.2023.....Preisskat im MSK-Vereinsheim
- 25.11.2023.....Hobbykröger > Thailandisch
- 15.12.2023.....Weihnachtsfeier mit Siegerehrung Fotowettbewerb
- 31.12.2023.....Silvesterfeier im MSK-Vereinsheim (nur bei genügend Nachfrage)
- 07.01.2024.....Neujahrsempfang
- 09.01.2024.....Frauenstammtisch
- 17.01.2024.....Seglerstammtisch > Vortrag von Frank Krupinska Segeltour Island
- 21.01.2024.....Eisarschregatta
- 26.01.2024.....SRC Kurs erster Schulungsabend
- 28.01.2024.....Bilderkaffee
- 09.02.2024.....Antje und Holger Scheidler > Vortrag: Nordland Rund per Wohnmobil
- 11.02.2024.....Ausweichtermin Eisarschregatta
- 13.02.2024.....Frauenstammtisch
- 17.02.2024.....Boßeln
- 24.02.2024.....Hobbykröger
- 08.03.2024.....Jahreshauptversammlung
- 12.03.2024.....Frauenstammtisch
- 13.03.2024.....Seglerstammtisch
- 23.03.2024.....Wandertag
- 09.04.2023.....Frauenstammtisch
- 04.05.2024.....Weltfischbrötchentag
- 05.05.2023.....Ansegeln
- 07.05.2024.....Ansegeln Jugendabteilung



S

SW

W

NW

N

### Herausgeber

Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

Möltenorter Weg 3

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 241674

Internet: [www.msk-segeln.de](http://www.msk-segeln.de)

E-mail: [info@msk-segeln.de](mailto:info@msk-segeln.de)

### 1. Vorsitzender

Uwe Eckert

Roesoll 13

24226 Heikendorf

Telefon: 0160 6369978

E-mail: [1.vorsitzender@msk-segeln.de](mailto:1.vorsitzender@msk-segeln.de)

### Redaktion

Uwe Eckert

Roesoll 13

24226 Heikendorf

Telefon: 0160 6369978

E-mail: [eckert-achim@t-online.de](mailto:eckert-achim@t-online.de)

### Satz und Layout

Joachim Dahl

Karkshörn 34

24226 Heikendorf

Telefon: 0173 3910259

e-mail: [joachim.dahl@gmx.de](mailto:joachim.dahl@gmx.de)

### Bankverbindungen

Förde Sparkasse

Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

IBAN: DE27 2105 0170 0030 0023 56

BIC: NOLADE21KIE

### 2. Vorsitzender

Dieter Graesch

Wilhelm-Ivens-Weg 35

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 69663123

E-mail: [2V@msk-segeln.de](mailto:2V@msk-segeln.de)

### Anzeigen

Silke Petersen

Ludwigstr. 10

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 98377665

E-mail: [logbuch@msk-segeln.de](mailto:logbuch@msk-segeln.de)

**Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.**

**Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.**



**Nordisch. Kraftvoll.**

**CLASSIC**

**... nicht nur tanken !**

**Öffnungszeiten**

	Sommer	Winter
Montag - Freitag	6.00 - 22.00 Uhr	6.00 - 21.00 Uhr
Samstag	7.00 - 22.00 Uhr	7.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 22.00 Uhr	8.00 - 21.00 Uhr

[www.tankstelle-heikendorf.de](http://www.tankstelle-heikendorf.de)



**CLASSIC-Tankstelle**  
**Habib Kilic e.K.**

Dorfstr. 1  
24226 Heikendorf  
Tel: 0431-99689900  
Fax: 0431-99689901  
[info@tankstelle-heikendorf.de](mailto:info@tankstelle-heikendorf.de)

Tankshop  
Werkstatt  
Autowäsche



PROPANGAS



PAKETDIENST

[www.classic-oil.de](http://www.classic-oil.de)



## Meine Seebestattung ab Laboe

Die MS Mira ist als Seebestattungsschiff gebaut und kann bis zu 36 Personen als Begleitung der letzten Reise an Bord nehmen.

Von Laboe nimmt das Schiff Kurs auf die Beisetzungsposition Kieler Tiefe vor Schönberg. Dort verabschiedet der Kapitän den Verstorbenen nach Seemannsbrauch und übergibt die Urne an einem Tampen der See.

### Nutzen Sie die Möglichkeit zur Vorsorge

Wir bieten in Zusammenarbeit mit der DSBG eine spezielle Vorsorge für Seebestattungen an.



Sie haben dabei Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen, alle Wünsche zuverlässig festzuhalten und so Ihren Angehörigen viele Fragen und Entscheidungen abzunehmen. Ich freue mich darauf, Sie beraten zu dürfen – kostenfrei und unverbindlich.

Ihre Stephanie Kardel  
0431 / 20 27 67



# Bischoff Bestattungen

Neumühlen-Dietrichsdorf & Heikendorf  
Telefon 0431 / 20 27 67  
[www.bischoff-bestattungshaus.de](http://www.bischoff-bestattungshaus.de)



**O'LEU**  
PERSENNINGE

**O'LEU**  
HEIKENDORF



SEGELMACHEREI • PERSENNINGE • KABINENSCHUTZMATTEN • SERVICE



Telefon: 0431-243163    Telefax: 0431-241230  
email: [info@oleu-heikendorf.de](mailto:info@oleu-heikendorf.de)    Internet: [www.oleu.de](http://www.oleu.de)

**BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN**  
**VOLVO PENTA**

**VORORT-SERVICE • WERKSTATT-SERVICE • ZUBEHÖR • BOILER • HEIZUNG**



Bootsmotorenservice  
**Peter Pauls**

Inh. D. Pauls  
Am Yachthafen  
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21  
Fax 0 46 42 - 22 70  
[www.peter-pauls.de](http://www.peter-pauls.de)